



Session 2015

BÖNNISCHE FASTELOVENDS-ZEIDUNG

Prinz Jürgen I.
Bonna Nora I.

Karneval.
Carnival.
Fastelovend.
Bonn.



*Bönnische im Flöck
domols wie höck*





Wir beraten Sie persönlich.

In Bonn gibt es uns nun schon seit über 60 Jahren. Damals wie heute sorgen wir für „glückliche“ Mandanten, indem wir ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen, so dass sie sich voll auf ihr Geschäft konzentrieren können.

Mittlerweile sind über 400 Mitarbeiter und Partner an nunmehr zehn Standorten im Rheinland, im Rhein-Main-Gebiet sowie in Berlin tätig. Mit NEXIA International sind wir weltweit mit über 600 Büros in mehr als 100 Ländern vertreten – (fast) alles dreht sich also um Steuern, Wirtschaftsprüfung, Rechtsberatung und Insolvenzverwaltung.

Möchten Sie mehr wissen? Gerne stehen Ihnen die Experten der DHPG per Mail, Telefon oder persönlich zur Verfügung.

In dieser Ausgabe

Zur Begrüßung

Grußwort der Präsidentin des Festausschusses	5
Grußwort des Präsidenten des Großen Senats	7
Grußwort des Oberbürgermeisters der Bundestadt Bonn	9
Wir möchten Ihnen „Danke“ sagen!	11
Grußwort des Bezirksbürgermeisters des Stadtbezirks Bonn	13

Das Wichtigste zu erst

Prinz und Bonna	14
Der Prinzenorden und die Festabzeichen	17
Konrad Beikircher ist Botschafter des Bönnschen Karnevals	19
Der „Rheinischen Karneval“ wird immaterielles Kulturerbe	21
Karneval im Kulturausschuss	23
Von der Freudgöttin Laetia zur Bonna	25
Domols wie höck - am 11.11. em Jlöck	29
Bienvenue in Brüssel	31
Proklamation 2014	33
Bonner Prinzenproklamation 2015 erstmals barrierefrei	35
Kinderprinzenpaar 2014/2015	37
Der Mottoschal und die Bändchen	38
Lotterie 2015	39

De Zoch kütt

Rosenmontagszug 16. Februar 2015	40
Entwürfe für Mottowagen	41
Organisation des Rosenmontagszuges	42
Rosenmontag 2014	44
Im Bönnschen Fastelovend angekommen	47
Übergabe des Prinzenwagens	49

Der Festausschuss bedankt sich

Empfänge Firmen und Institutionen	53
Energiegeladener Karnevalsempfang im Stadtwerke-Haus	55
Ein „Schatzkästchen“ im Haus des Karnevals	57
Ordensfest, Kameha	59

Treffen und Auszeichnungen

Verleihung Mäuseorden 2014	63
Ehrenorden für Peter Brust	65
Närrisches Gipfeltreffen	67

Kirche, Kultur, Kinder

Wie jeck ist das Wissenschaftsviertel?	69
Prinzenpaar trifft Kunst und Kultur	71
Karneval und Kirche – teilen verbindet	73
Bonbons für die Ohren	75
Hoher Besuch im Beethovenhaus	77
Venezianer huldigten dem Kinderprinzenpaar	79
Bönnsche im Jlöck – domols wie höck	81
Die 5. Der Film	81

Sprache, Schule, Singen

Konrad Beikircher präsentierte Karnevalshit aus dem Jahr 1928	83
Loss mer singe füe Pänz	85
Tanzfestival	85

Op Jöck mit Prinz und Bonna

Was kann schöner sein?	93
Suite 703 für Prinz und Bonna	95
Fest Menü zum Prinzenessen 2014	97
Die ganze Stadt ist jeck	99
Mit Strüßje un Kamelle fierte die Deutsche Welle	101

Vereine

Vier neue Vereine im Kurzportrait	105
80. Vereinsgeburtstag	105
125 Jahre KG Sternschnuppen	107

Personen und Persönliches

Präsidium des FA Bonner Karneval e. V.	109
Großer Senat des FA Bonner Karneval e. V.	111
Mitarbeiter im FA Bonner Karneval e. V.	113
Nachrufe	115
Ehrenamt schafft Wirtschaftskraft	117
Impressum	118

Elegance



Vassiliou
GOLDSCHMIEDE

Sternstraße 60
53111 Bonn
www.vassiliou.de



Grußwort der Präsidentin des Festausschusses, Marlies Stockhorst



Liebe Freunde des Bönnschen Karnevals,

lesen Sie ein Grußwort?

Die Vergangenheit hat gezeigt, ... eher nicht.

Warum? Zu lang?

Gehören Sie auch zu den Nutzern von Smartphone-Apps, wo die „coolsten“ Smileys kostenlos zum downloaden angeboten werden?

Und mit denen man sogar Nachrichten und Botschaften übermitteln kann? Nun, ich versuche es auch einmal auf diesem Wege:



Prinz Jürgen I. und Bonna Nora



Dank an alle Ehrenamtler



www.karneval-in-bonn.de



Minsche in Bonn



Dank an alle Unterstützer,
ideell und finanziell



Dank an alle Bonner Karnevalsgesellschaften



Rheinischer Karneval in all seinen lokalen Varianten.



Immaterielles Kulturerbe
des Landes Nordrhein-Westfalen



Karneval – das größte bürgerschaftliche Engagement in Bonn



Rheinische Friedrich Wilhelm Universität



Ludwig van Beethoven



Dank an Dr. Matthias Möselers



Dank an die Kolleginnen und Kollegen aus den Stadtbezirken



Meckerbürger



Bürokratie und kein Ende



Besserwisser



fehlende Toleranz

Ich bin glücklich hier in Bonn, „domols“
und auch „hock“. Bonn ist eine wunder-
bare Stadt - sagt es auch denen, die
meinen woanders sei alles besser.
Das rheinische Lebensgefühl ist herrlich
und macht glücklich.

Eure Marlies Stockhorst



Mittelstandsbank

Jetzt besser finanzieren!

Mit hoher Beratungskompetenz, die neue Perspektiven öffnet.

So erschließen wir für Sie die ganze Vielfalt an klassischen wie innovativen Finanzierungsformen, damit Ihnen für jedes Vorhaben die optimale Lösung zur Verfügung steht. Auch bei komplexen Herausforderungen und für Ihre Internationalisierung erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen passgenaue Strukturen, die zusätzliche Spielräume schaffen. Dies alles mit hoher Verlässlichkeit, umfangreichem Branchen-Know-how und schnellen Entscheidungen. Damit Sie jetzt besser finanzieren können. www.commerzbank.de/mittelstandsfinanzierung

Commerzbank AG, Maximilianstraße 12, 53111 Bonn,
Jürgen Bester, Tel.: 0228 605102, juergen.bester@commerzbank.com



COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite

Grußwort des Präsidenten des Großen Senats, Jürgen Bester



**Leev Jecke,
liebe Karnevalsfreunde,**

sehr sportlich sollte es in der kommenden Session zugehen. Denn unser neuer Prinz ist nicht nur anerkannter Orthopäde, sondern auch von Jugend an sehr vielseitig in verschiedenen Disziplinen unterwegs. Ein flotter Fuffziger also. Und Sportler verstehen bekanntlich zu feiern. Damit hat Jürgen I. das notwendige Durchhaltevermögen mit hohem Schunkelfaktor. Lieber Jürgen, wir wünschen Dir und Deiner Bonna Nora I. eine gelungene und ereignisreiche Session!!!

Eine gesteigerte Aktivität ist für Bonn auch dringend nötig. Denn im Alltag wird es ja stetig beschaulicher in der Bundesstadt: die Klangwelle wurde erfolgreich verjagt, der KUNSTIRASEN produziert zu viel Geräusche, zukunftsweisenden Bauten in der City droht die Verzögerung, und wenn dann doch noch etwas Initiative vorhanden sein sollte, so winkt der Kämmerer mit einem sehr leeren Geldbeutel ab.

*„Lasst uns bloß in Ruhe,
wir können nichts tun ohne Geld“.*

Aber war das nicht auch schon gelebte Praxis als noch Geld da war? Von wegen Bönnsche im Jlöck.

Wer also macht noch etwas, wenn die Kassen leer sind? Stolz darf ich vermelden, daß der Große Senat auch im Jahr 2014 deutlich gewachsen ist. Wir zählen mittlerweile 58 Mitglieder in unseren Reihen. Marlies Stockhorst wacht persönlich darüber, daß unser Geld gut angelegt ist und allen Jecken zugute kommt.

Der Karneval ist bedeutender Wirtschaftsfaktor, das zeigt auch die kürzlich veröffentlichte Studie des Festausschusses. Der Große Senat unterstreicht dies durch unseren jüngsten Neuzugang Wolfgang Griebel, Präsident der IHK Bonn-Rhein-Sieg.

Weiter wachsen wollen wir jetzt nicht mehr. Wir arbeiten stattdessen daran, das Durchschnittsalter abzusinken. Wie das klappt? Zum einen haben wir erfolgreich jüngere Unternehmer gewinnen können. Zum anderen wird unser „geborenes Mitglied“ Jürgen Nimptsch mit einer Träne im Knopfloch seiner letzten Session als OB entgegenfiebern. Ungeachtet der politischen Farbe wird seine Nachfolge durch einen Jüngeren besetzt.

Bis es aber so weit ist, werden wir mit dem „Alten“ noch mal richtig feiern, singen, schunkeln. Machen Sie einfach mit! Höck wie domols.

Alaaf

Ihr Jürgen Bester



Unsere Erfolgsfaktoren für Ihre Sicherheit



Unsere internationale Marke



Erfolgsfaktor Arbeitsschutz

Erfolgsfaktor Sicherheit

Erfolgsfaktor Gesundheit

Erfolgsfaktor Personal

Kommen Sie gesund und sicher durch die fünfte Jahreszeit!



Feiern ohne Katerstimmung

Die Jecken sind los! Bei Kamelle, Strüßje und Bützchen wird geschunkelt, gesungen und gefeiert. Für viele Narren beginnen die „tollen Tage“ bereits am Arbeitsplatz bei einem Kölsch oder Sekt mit den Kollegen. Verantwortungsbewusste Cowboys, Piraten, Clowns und Prinzessinnen wissen: Anschließend Hände weg vom Steuer und Vorsicht im Straßenverkehr und mit Maschinen! Denn nur so kommen Sie unfallfrei durch den Karneval – ohne anschließende Katerstimmung.

Die B·A·D GmbH wünscht Ihnen eine schöne, närrische Zeit. „Dreimol Bonn Alaaf!“

Die B·A·D Gruppe betreut mit mehr als 3.000 Experten in Deutschland und Europa 250.000 Betriebe mit 4 Millionen Beschäftigten zu den Erfolgsfaktoren: Arbeitsschutz, Sicherheit, Gesundheit und Personal.

B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH

Zentrale · Herbert-Rabius-Straße 1 · 53225 Bonn

Telefon: 0800 124 11 88 · Fax: 0228 400 72-25

E-Mail: info@bad-gmbh.de · www.bad-gmbh.de

Grußwort des Oberbürgermeisters der Bundestadt Bonn, Jürgen Nimptsch



In Bonn, so bestätigen zahlreiche Umfragen, lebt es sich auch außerhalb der närrischen Tage besonders gut. Auch das macht die Menschen glücklich und zufrieden. Die wunderschöne Landschaft und die rheinische Atmosphäre begeistern die Einwohnerinnen und Einwohner ebenso wie die Gäste unserer Stadt.

Die Wurzeln unserer rheinischen Lebensart liegen bei den Römern. Und den Grundstock für die Glückseligkeit, den haben sogar schon die Kelten gelegt. Denn: „Alaaf“, das stammt vom Keltischen Alaf und bedeutet „Glück auf!“. Wer also „Alaaf“ ruft, der hat das Glück vor Augen.

Ich wünsche uns allen viel Freude und Glück und ganz besonders Prinz Jürgen I. und seiner Bonna Nora I. eine tolle Session 2014/2015 mit unvergesslichen Momenten.

Dreimol vun Hätze – Bonn Alaaf!

Ihr Jürgen Nimptsch

**Liebe Karnevalsfreundinnen und
Karnevalsfreunde, leev Jecke!**



Unter diesem Motto feiern wir die Session 2014/2015 in Bonn. Vom Elften im Elften bis Aschermittwoch spiegeln Ausgelassenheit, Toleranz und Freude in besonderer Weise das Bönnsche Lebensgefühl wieder. Das gemeinsame Feiern steht im Mittelpunkt. Strahlende Gesichter, bunt kostümierte Menschen und fröhliche Lieder bestimmen die fünfte Jahreszeit. Das Glück ist allgegenwärtig.

Im Herzen kölsch



Wir möchten Ihnen „Danke“ sagen!

**Verehrter Herr Oberbürgermeister,
lieber Herr Nimptsch,**

wir möchten Ihnen „Danke“ sagen!

Danke für Ihre ausdauernde und vielfältige Präsenz im Bonner Karneval.

- Danke für Ihre persönliche Unterstützung
- Danke für die wunderbaren Proklamationsreden
- Danke für Ihre ideenreiche und immer passende Kostümierung zum jeweiligen Motto
- Danke für Ihre Mottolieder!

In sechs Jahren haben Sie die unterschiedlichsten Mottolieder präsentiert. Wir erinnern uns:

2011 das Chanson „Bonn Du bess ming Stadt“

2012 das an ein Musical erinnernde
„Simsalabonn - wo die Lück sich joot verstonn“

2013 das rockige „Övver Bröcke jonn“, zum Motto:
„Bönnsche Bröcke drövvver jöcke“

2014 der Hip-Hop, „Kamelle & Strüßje“ zum Motto:
„Bei Kamelle un Strüßje es Bonn us em Hüüsje“

2015 ein leidenschaftlicher Beat, „Füe onse Jlöck“
zum Motto:
„Bönnsche im Jlöck-domols wie höck.“

Wir freuen uns auf Ihre Proklamationsrede am
9. Januar 2015!

Herzlichst Ihr Festausschuss Bonner Karneval





ARAG. Auf ins Leben.

Sie haben Ihren Spaß. Um Ernstes kümmern wir uns



Als starker Partner des Bund Deutscher Karneval e.V. bieten wir den Mitgliedsvereinen Pauschallösungen zu Sonderkonditionen

- ✓ Vereinshaftpflicht, zum Beispiel für Karnevals- und Festveranstaltungen
- ✓ Unfall-Versicherung für Mitglieder und Helfer
- ✓ Rechtsschutz-Versicherung
- ✓ Vertrauensschaden-Versicherung

Mehr Infos unter 0211 963-3706 oder www.ARAG-Sport.de



Leev Frönde des bönnschen Fastelovends,

Menschen fühlen sich häufig besonders und intensiv glücklich, wenn sie mit anderen Menschen zusammen sein können. Im Zeitalter des Individualismus sind Liebe, Freundschaft, Geselligkeit und Kameradschaft das beste Mittel für Glück.

Diese Fähigkeiten werden dem Rheinländer an sich und dem Bönnschen im Besonderen ja bereits mit in die Wiege gelegt. So bin ich auch der festen Überzeugung, dass einer herausragenden Session unter dem Motto

Bönnsche im Jlöck – domols wie höck

Nichts, aber auch gar Nichts im Wege stehen kann. Gemeinsames Feiern, Lachen, Singen und Bützen ist Ausdruck rheinischer Lebensart und steckt den Frönden des bönnschen Fastelovends in unserer Vaterstadt einfach im Blut.

Da kann ich nur sagen, watt für e Jlöck. Damals wie heute engagieren sich zahllose Helfer ehrenamtlich und mit großem Einsatz, Organisationsgeschick und Kreativität für die Pflege des Brauchtums Karneval in Bonn.

Der Festausschuss Bonner Karneval und seine angeschlossenen Vereine und Gesellschaften vermitteln uns durch zahllose Aktivitäten ein Gemeinschaftserlebnis, das weit über die närrische fünfte Jahreszeit hinausgeht. Dafür sage ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Der Karneval führt die Menschen zusammen, integriert und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Diese Wertschätzung des Rheinischen Karnevals mit all seinen lokalen Varianten hat durch die Aufnahme in das Inventar des immateriellen Kulturerbes des Landes Nordrhein-Westfalen seine Anerkennung gefunden.

Jahr für Jahr präsentiert uns der Festausschuss Bonner Karneval mit dem Bonner Prinzenpaar staatse Repräsentanten des bönnschen Fastelovends. Ich bin sicher, dass Prinz Jürgen I. und seine Bonna Nora I. es als besonderes Glück empfinden, in der Session 2014/2015 das karnevalistische Brauchtum zu den Menschen zu bringen, auch über die Grenzen unserer Vaterstadt Bonn hinaus. Dafür wünsche ich den Beiden vell Jlöck!

In diesem Sinne freue ich mich auf eine fröhliche und unbeschwerte Session und grüße alle Jecken und alle Freunde des Bönnschen Fastelovends mit dreimal Bonn Alaaf

Ihr Helmut Kollig

Prinz Jürgen I.

erzählt von Tünnes und Schäl

Tünnes: „Wat määst du dann esu?“

Schäl: „Och, neulich han ich de zokünftige Bönnsche Prinz jetroffe.“

Tünnes: „Un, wie es der esu?“

Schäl: „Jot! der es Dokter. Jenau jenomme Knochedokter und Sportdokter.“

Tünnes: „Wo kütt e dann her?“

Schäl: „Dat es ne äch Bönnsche Jung! 1963 he in Bonn op däm Venusberch jeboore. In Rötttsche jroß jeworde. Un hät dann do op de hüere Scholl (Karl-von-Os-sietzki-Gymnasium), 1982 sing Abitur jemaat.“

Tünnes: „Un wie dann wigger, leven Schäl?“

Schäl: „Dann es de Prinz zum Kommiss jejange, in de Sportkompanie noh Porz.“

Tünnes: „Ja un dann Schäl?“

Schäl: „Dann Tünnemann es e nach Pisa jejange, um Medizin ze studiere.

Tünnes: „Hät de do och kollabiert?“

Schäl: „Du meenst wohl promoviert. De es zerück jekumme noh Bochum un Bonn, hät dat Studium zo änd, un dann de Dokter jemaat. Un ävvesu och noch singe Diplomsportlehrer an de Sporthochscholl in Kölle“

Tünnes: Ich han jehüet de wor och noch op der Schäl Sick.

Schäl: „Jo en Leverkusen, de hät do so ne komische Sport jemaat: Faustball, un hätt sujaa dä Nationaladler opp de Bross jedrare,,

Tünnes: „Donnerletsch, Fuusball? Un von wäm hät e dat Talent?“

Schäl: „Tünnes, dat hät e von singem Vatter Dieter un de Mutter, däm Thea. Die wonne och in Rötttsche. Un sing Schwäste, dat Claudi is och Karnevals verdötsch.“

Tünnes: „Un söns?“

Schäl: „De Prinz is verhierodt und hät vier Pänz. De Frau es so en richtige niedersächsische Karnevals-Jranat und in de Session deet se sech üm de Pänz küm-mere, domit e nit esu viel Jedöns am Hals hätt.“

Tünnes: „Wat hät e denn noh däm Studium jemaat?“

Schäl: „Do hät e dat operiere jeliert, iersch Buch erenn-schnigge, dann Hand erennschnigge im Malteser - Krankehuus Bonn. Donoh Hätz erennschnigge im Hätzzentrum Frankfurt un zom Schlus Knoche zesammeschruuwe in Konstanz, dä Sportklinik Hel-lersen un dann wor e noch in Kölle beim FC Dokter, däm Pitter Schäferhoff.“

Tünnes: „Hät e dann überhaupt Zigg füé de Karneval?“

Schäl: „Joh, der es im Elferrat der Bonner Stadtsoldate und die han dän esu richtig „knatschverdötsch“ jemaat.

Tünnes: „Knatschverdötsch“? Ich daach de es Dokter.“

Schäl: „Joh, jetz hät e en Praxis in Bad Jodesberch füé Orthopädie und Sportmedizin, un wenn e sech nit met singe Pänz beschäftigt un sing Frau bützt, jeht e sejele un deet jolfe. Do weeß schon, de kleene Ball in dat Loch deue. Un der es och noch der Chef vom Förderverein un dä Schulpflegscht der Förderschule „Sproch „ der Astrid-Lindgren Grundscholl in Duisdorf. So Tünnemann, ich muss jetz fott, mach et jot.

Tünnes: „Schäl ,nix füé unjot“.

Allen Menschen in Bonn wünsche ich eine wunder-schöne Session

Euer Prinz Jürgen I.

Lesehilfe:		däue:	hinein (tun)
isch:	ich	ävvesu:	so ganz
sujar:	sogar		nebenbei
neulich:	neulich	Gedöns:	viel zu tun
Donnerletsch:	ach du meine Güte	jeliert:	gelernt
Venusbersch:	Venusberg	bützen:	küssen
Rötttschen:	Ortsteil	joot:	gut
	Röttgen	Zigg:	Zeit
verhierodt:	erheiratet		
Pänz:	Kinder		
jemaht:	gemacht		
Scholl:	Schule		
jekumme:	gekommen		
Schäl Sick:	linke		
	Rheinseite		
Hochscholl:	Hochschule		
verdötsch:	ausgelassen		
schnigge :	schneiden		
	(operieren)		
schruuwe:	schrauben		
Dokter:	Doktor (Arzt)		
deit:	tut		

A close-up photograph of a man's head and shoulders. He is wearing a red, conical hat with a gold band and a gold emblem. He has a slight smile and is looking towards the camera. The background is white.

Bonna Nora I.

Ein Märchen wird wahr – einmal im Leben Bonna zu sein!

In Köln Rodenkirchen, unweit vom Rhein wurde im Jahre 1977 ein Mädchen geboren. Also mit Kölschen Wurzeln versehen. Im zarten Altern von sechs Monaten wurde es nach Bonn Kessenich verpflanzt.

Die eigenen vier Wände sollten dann mit Leben gefüllt werden. Nach dem Mädchen und dem älteren Bruder, wurden in Kessenich weitere drei Geschwister geboren.

Aufgewachsen und zur Schule gegangen ist die Kleine auf einer Straße, die regelmäßig in Lakritzgeruch eingetaucht wurde. Das Mädchen fand ihn ganz interessant und hat sich entschieden, ihn zu mögen und eine Leidenschaft für derartiges Wurfmaterial zu entwickeln.

So durften die „Hendricks Kinder“, oder auch die Fünferbände, auf keinem Karnevalszug fehlen, um sich dort die Tüten zu füllen und den Straßenkarneval zu erleben. Besonders heiß ersehnt wurde natürlich am Rosenmontag der Prinzenwagen, welcher immer mit vollen Händen die Kamelle unter die Leute brachte. Das kleine Mädchen hätte sich nie träumen lassen, einmal selbst auf diesem Wagen als Bonna zu stehen.

Das kleine Mädchen bin- wie Sie jetzt schon erraten haben, natürlich ich, Nora Jordan, die Bonna der Session 2014/15.

Damals hatte ich zwei große Wünsche. Zum einen wollte ich unbedingt Prinzessin werden und zum anderen Funkemariechen. Mein erstes Prinzessinnenkostüm kam einem wahr gewordenen Traum nahe. Funkemariechen bin ich nie geworden. Aber die Leidenschaft zum Tanzen habe ich jedoch in vollen Zügen ausgelebt und praktiziere sie bis heute.

Dem Bangen und Hoffen meiner Eltern, die Schule mit dem Abitur zu beenden, habe ich 1997 entsprochen. Ich beschloss neben dem dann folgenden Studium, ein wenig von der Welt zu sehen. Das von der Welt sehen habe ich dann fast neun Jahre lang im Veranstaltungs- und Promotionsbereich erleben dürfen.

Durch die Arbeit in einem FIA-GT Rennsportteam, gelangte ich in das Vertriebsteam eines telemedizinischen Unternehmens in Mannheim. Meine Arbeit in dem Unternehmen habe ich der Liebe wegen aufgegeben, die mich zurück nach Bonn holte. 2007 wurde unser erster gemeinsamer Sohn, Elias geboren. 23 Monate später folgt dann unser zweiter Sohn Bennet

Die beiden Jungs sind mein und unser ganzer Stolz und spielen die wesentliche Rolle im Leben von mir und meinem Ehemann Andreas.

Vor vier Jahren habe ich meine Liebe zum Karneval dann mit einer Mitgliedschaft bei den Wiese Müs besiegelt. Der Gedanke Bonna zu werden wurde auf Pützchens Markt zusammen mit lieben Freunden und dem Präsidenten der Wiese Müs geboren. Ein würdiger Ort, der ebenso wie der Karneval eine lange Tradition in Bonn besitzt.

Als mich die Präsidentin des Festausschuss Bonner Karneval, Marlies Stockhorst fragte, ob ich mir vorstellen könne, Bonna zu werden, läuteten für mich die Glocken des Karnevalsglück. Ein Traum wurde wahr!

Bei meinem Anblick im „Ornat“ erinnerte sich meine Mutter sofort an das kleine Mädchen, welches stolz ihr erstes Prinzessinnenkleid im Karneval trug.

Heute freue ich mich auf die Fortsetzung des Märchens von dem kleinen Mädchen, das stolz ist, Bonna zu sein und die Stadt Bonn und den Karneval in der Session würdig vertreten möchte.

Mit dreimal Bonn-Alaaf wünsche ich allen Menschen in Bonn eine wunderbare Session

Eure Nora I.





TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

JEDE JECKE ES ANDERS...

... und so wird bei uns **SERVICE,**
QUALITÄT & KOMPETENZ groß
geschrieben. So können Sie die
Session unbeschwert genießen.

Wir freuen uns auf Sie!



 facebook.com/3H.automobile

3H Automobile | Bornheimer Straße 165 | 53119 Bonn | Tel.: 0228-55085-0
3H Automobile | Einsteinstraße 1 | 53757 Sankt Augustin | Tel.: 02241-25209 - 0
3H Automobile | Boschstraße 16 | 53359 Rheinbach | Tel.: 02226-15967 - 0

3H
Automobile

Der Prinzenorden und die Festabzeichen des Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Das Wichtigste zu erst



DIE FESTABZEICHEN 2014/2015 des Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Diesmal nicht gold und silber, sondern **DOMOLS** und **HÖCK**. Die Festabzeichen der Session 2014/2015 stehen für das Glück der Bönnische in der Vergangenheit und in der Gegenwart.

Beide Abzeichen besitzen das gleiche Oberteil. Es besteht jeweils aus dem alten Bonner Wappen, welches dem Wappen auf dem Alten Rathaus nachempfunden wurde, sowie dem aktuellen Stadtwappen.

Die unteren Teile zeigen Symbole für die Glücksfälle in der damaligen Zeit und heute.

DOMOLS, hier ist das alte Wappen im oberen Bereich farblich hervorgehoben, hatten wir die heilige Adelheit (Äbtissinnenstab), die Krönung Friedrichs des Schönen (Krone) und den Besuch Casanovas auf einem Maskenball (Maske).

HÖCK, hier ist das aktuelle Wappen besonders betont, haben wir die Vielfältigkeit der Musik und Kultur (symbolisch der Notenschlüssel), den Karneval (Narrenkappe) sowie die Internationalität (UN-Symbol).

Die Festabzeichen sind beim Festausschuss, den Mitgliedsvereinen und bei vielen Veranstaltungen zum Stückpreis von 2,50 € erhältlich.

Machen Sie bitte reichlich Gebrauch davon und fragen Sie gegebenenfalls nach den Abzeichen. Sie unterstützen mit dem Erwerb die Arbeit des Festausschusses und der Vereine in besonderem Maße.

Andreas König
Ordensmeister



DER PRINZENORDEN 2014/2015 des Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Der Prinzenorden der Session 2014/2015 unter dem Motto **Bönnische im Jlöck-Domols wie Höck** zeigt bei der ersten Betrachtung einen reich verzierten und sehr plastisch gestalteten goldenen Aussenrahmen auf rotem Grund mit der für den Prinzenorden obligatorischen Krone an oberster Stelle.

Im unteren Bereich befinden sich neben dem Motto, der Jahreszahl 2015 und dem Logo des Festausschusses auch die Unterschriften unseres Prinzenpaares.

Die beiden Löwen in zentraler Position, die symbolisch für das gestrige und heutige Bonn stehen, stützen einen Bilderrahmen, in dem eine Diashow ablaufen kann. Die Bilder sind eine Auswahl für die Glücksfälle für unsere Vaterstadt in der damaligen Zeit und heute.

Service, der auch Prinzen begeistert



*Wir bieten Ihnen umfangreiche Service-
angebote rund um Ihr Fahrzeug*

www.rkg.de

SEIT 1927 **RKG[®]**
RKG RHEINISCHE KRAFTWAGEN GMBH & CO KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Konrad Beikircher ist Botschafter des Bönnschen Karnevals

Dem gebürtigen Südtiroler und Wahlbonner Konrad Beikircher wurde in der Karnevalssession 2014 eine besondere Ehre zuteil. Der Festausschuss Bonner Karneval ernannte den Rheinländer aus Leidenschaft zum Botschafter des Bönnschen Karnevals.

Festausschuss Präsidentin Marlies Stockhorst verspricht sich von Beikirchers „Diplomaten Engagement“, „dass noch mehr Menschen unser rheinisches Kulturgut, den Bönnschen Karneval, kennen und lieben lernen.“ Sie träume davon, dass es dem neuen Botschafter gelingen möge, 2.000 bönnsche Pänz in der Bonner Oper zu versammeln, um gemeinsam Mundart-Lieder zu singen.

In einer Feierstunde im zweiten Amtssitz des Bundespräsidenten, der Villa Hammerschmidt, erhielt Botschafter Konrad seine Bestallungsurkunde und als äußeres Zeichen einen Orden, an dem er als Gesandter zu erkennen sein wird.

Die Kinder Lara und Tonja Pfeiler sowie Hannah Höbelt überreichten ihm sodann weitere „Insignien“, mit denen er außerhalb Bonns für den Fastelovend werben wird. Darunter die neue DVD des Festausschusses „Die 5.“, Festabzeichen sowie Ausgaben der Bönnschen Fastelovend-Zeitung und des Kamelle Kalenders. Beikircher bedankte sich für die Auszeichnung

auf humorvolle aber auch nachdenkliche Weise. Er gestand den rund 100 Gästen, dass er anfänglich dem Brauchtum Karneval sehr distanziert gegenüber gestanden habe. Erst im Februar 1998 sei die Wende nach 33 Jahren im Rheinland eingetreten als er auf Einladung der „Großen Kölner“ im Rosenmontagszug mitgefahren sei. „Ich habe sechs, sieben Stunden lang nur in leuchtende Augen geschaut, in Gesichter, die Freude ausstrahlen...und mitten in diesem Gefühlssturm begriff ich plötzlich: das hier ist reines Gefühl und mehr noch: das hier ist Heimat,“ gestattete Beikircher einen Blick in seine Seelenwelt. Die Feierstunde wurde musikalisch umrahmt durch den Ludwigs-Chor. Der Kabarettist, Musiker, Autor und Koch Konrad Beikircher lebt seit 1965 in Bonn. Er kam aus seinem Südtiroler Heimatort Bruneck an den Rhein, um hier zu studieren. Seine Bühnenkarriere begann der humorvolle Künstler 1978 ebenfalls in Bonn, nämlich in der damaligen Jazz-Galerie an der Oxfordstraße. Er ist Träger zahlreicher renommierter Kulturpreise.

Willi Wester



BUNDESKUNSTHALLE

ALAAF!

OUTER SPACE
Faszination Weltraum
bis 22. Februar 2015 in Bonn

In Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt

DLR

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
www.bundeskunsthalle.de

Wissen,
woher es
kommt.

BÄCKEREI • KONDITOREI

VOIGT

SEIT
1894

Alaaf!



Wir wünschen Ihnen eine schöne „5. Jahreszeit“!

www.baeckerei-voigt.de

Der „Rheinischen Karneval“ wird immaterielles Kulturerbe

Eintragungen in die Verzeichnisse des Landes NRW und des Bundes würdigen das Brauchtum Karneval

Mit der Eintragung in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes erfährt der „Rheinische Karneval“ die höchstmögliche Anerkennung in Deutschland. Deutschland nimmt den „Rheinischen Karneval“ als eine von 27 Traditionen und Wissensformen in sein neues bundesweites Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes auf und setzt damit das entsprechende UNESCO-Übereinkommen um. Dies hat die Kultusministerkonferenz unter Leitung der Präsidentin, Nordrhein-Westfalens Schulministerin Sylvia Löhrmann, und die Staatsministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters, am 11. Dezember 2014 in Berlin entschieden.

Die Bewerbung des Kulturgutes „Rheinischer Karneval“ hatten der Festausschuss Bonner Karneval, das Festkomitee Kölner Karneval, das Comité Düsseldorfer Karneval und der Festausschuss Aachener Karneval gemeinsam eingereicht. „Wir sind stolz und sehr zufrieden, dass wir die höchste Anerkennung auf bundesdeutscher Ebene erhalten haben. Sie ist Ausdruck der hohen Wertschätzung für das große ehrenamtliche Engagement besonders in den zahlreichen Gesellschaften und Vereinen“, freut sich die Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval, Marlies Stockhorst.

Besonders gewürdigt wird die seit dem Jahr 1300 überlieferte Tradition des Karnevals, auf die das heutige Fest zurückgeht. Der Karneval schafft als niederschwelliges Fest einfache

Möglichkeiten der Teilhabe und der Identifikation und setzt somit die Ziele von Inklusion und Integration um.

Das sozial-caritative Engagement der Karnevalisten paart sich mit dem Bemühen, Kindern und Jugendlichen über die regelmäßige Vereinsarbeit und über spezielle Angebote Rituale und Bräuche, wie auch die Mundart nahe zu bringen. Alleine im Festausschuss Bonner Karneval sind 72 Vereine und Organisationen registriert, die – wie auch die fast 40 Mitarbeiter des Festausschusses - das

ganze Jahr ehrenamtlich für das Brauchtum Karneval arbeiten. Ihnen allen gilt die Auszeichnung „Immaterielles Kulturerbe der Bundesrepublik Deutschland“.

Mehr Informationen:

Logo des Bundesweiten Verzeichnisses immateriellen Kulturerbes: http://unesco.de/index.php?id=7571&rid=t_5131&mid=790&aC=12d40287&jumpurl=-1

Kurzbeschreibung der 27 Einträge in das Bundesweite Verzeichnis: http://unesco.de/index.php?id=7571&rid=t_5131&mid=790&aC=12d40287&jumpurl=-2

Ralf Birkner

Foto: Pressestelle Land NRW



Die Kultur Ministerin des Landes NRW Ute Schäfer überreicht den Festausschüssen aus Aachen, Bonn, Düsseldorf und Köln die Urkunde „Immaterielles Kulturgut des Landes NRW.“

Zuvor hatte auch schon das Land Nordrhein–Westfalen den Rheinischen Karneval in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes des Landes NRW aufgenommen.

Im Rahmen einer Feierstunde hat die NRW-Kulturministerin Ute Schäfer den rheinischen Karneval zusammen mit drei weiteren kulturellen Traditionen in das „Inventar des immateriellen Kulturerbes von Nordrhein-Westfalen“ aufgenommen. Dies sei, so die Kulturministerin, „auch eine Auszeichnung für Millionen Menschen, die sich alltäglich durch ihr bürgerschaftliches Engagement für diese lebendige Vielfalt engagieren. Ihr Einsatz macht NRW kulturell so vielfältig, wie wir es heute erleben.“



**Volksbank und Region gehören zusammen
wie Kamelle un Strüßje!**



Wir sind Ihr starker regionaler Partner für
Ihre Finanzen - und unterstützen durch
unser Engagement das karnevalistische
Brauchtum der Region.

www.vobaworld.de

**Volksbank
Bonn Rhein-Sieg**



Karneval im Kulturausschuss

Festausschuss nimmt Angebot von Ernesto Harder (SPD) an

Im September hatte der Stadtrat mit den Stimmen der CDU, FDP und der Grünen die Ernennung eines sachkundigen Einwohners im Kulturausschuss für den Bonner Karneval abgelehnt. Hierauf hatte der Fraktionsvorsitzende der SPD, Dr. Ernesto Harder, dem Festausschuss Bonner Karneval e.V. seinen persönlichen Sitz als stellvertretender sachkundiger Bürger zur Verfügung gestellt. Dieses Angebot hat der Festausschuss nun angenommen.

Hierzu erklärt die Präsidentin Marlies Stockhorst: „Eine parteiübergreifende Ernennung wäre der Be-

deutung des Karneval angemessener gewesen. Die Herausforderungen für den Karneval in den nächsten Jahren sind aber so bedeutsam, dass eine politische Vertretung des Karneval unabdingbar ist. Wir haben uns daher entschlossen das freundliche Angebot von Herrn Harder anzunehmen und werden den Sitz in völliger parteipolitischer Neutralität ausüben.“

Der Festausschuss hat nunmehr seinen Justitiar und Prinzenführer Christoph Arnold als Interessenvertreter der fast 11.000 Mitglieder der Bonner Karnevalsvereine und der über 400.000 Besucher von deren Veranstaltungen benannt. Dieser wurde in der Sitzung des Stadtrates am 11.12.2014 in den Kulturausschuss ernannt.

Das Wichtigste zu erst



*Wenn Brille,
dann von hier !!* Ina Harder

Optik Kamphues

Hermannstr. 19
53225 Bonn
Tel. 02 28 - 46 74 16

KROBER
HÖREN + SEHEN

Sternstr. 73, 53111 Bonn
Tel. 02 28 - 63 60 68
E-Mail: kontakt@optik-kroeber.de



ORDEN.COM
Orden Bley Prägaform GmbH

Moiréband mit dem gewissen Extra

Handbemalt

Funkelnde Similiesteine

Plastische Reliefgravur

Mehrteilig

Hochwertig galvanische Veredelung

Durchbrüche

Pin



Ganzheitliche Dienstleistung für Kommunikation, IT und Mobilfunk



Die BetaTech GmbH versteht sich als kompetentes Dienstleistungsunternehmen mit langjähriger Erfahrung. Wir sind herstellerunabhängig und bieten ganzheitliche Dienstleistungen für Kommunikation, IT, Mobilfunk und Windkraft.

Das 1991 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Bonn und einem weiteren Standort in Ulm ist eine 100%tige Tochter der steep GmbH.

Zum Vorteil unserer Kunden kombinieren wir die Flexibilität und handwerkliche Qualität eines mittelständischen Unternehmens mit der Professionalität eines Technologiekonzerns. Attribute wie Qualität, Zuverlässigkeit und Zufriedenheit stehen bei BetaTech an erster Stelle.

Mir wünsche der Bönnsche ne schöne
Fastelovend zesamme!!!

BetaTech - Gesellschaft für Betrieb und Errichtung technischer Anlagen mbH

Justus-von-Liebig-Str. 18
53121 Bonn

Tel.: +49 228 66896 - 0
Fax: +49 228 66896 - 77

E-Mail: info@betatech.de
Web: www.betatech.de

Von der Freudgöttin Laetia zur Bonna

- eine der begehrtesten Bonnerinnen wird 170 Jahre alt

In der Bundesstadt Bonn und weit über die Stadtgrenzen ist sie wohl bekannt: die „Bonna“, Symbol für den karnevalistischen Frohsinn in der Stadt Bonn. In jeder Session gehört sie zusammen mit ihrem Prinzen Karneval von der Prinzenproklamation bis Aschermittwoch zu den umschwärmten Figuren des heimischen Volksfestes. Dies war bereits vor 170 Jahren so, als sie erstmals die Karnevalsbühne bestieg und im Rosenmontagszug umjubelt durch die Straßen fuhr. Damals war sie ein sichtbares Zeichen für selbstbewusste Bonner Bürger, die sich über viele Jahre für den Aufstieg des Karnevalsfestes gemeinsam eingesetzt hatten. Bereits im ersten Jahr des modernen, bürgerlichen Karnevals 1828 hatten die Bürger dem Hanswurst mit der Freudgöttin „Laetitia“ eine Vorläuferin der „Bonna“ zur Seite gestellt. Ganz in der Tradition der hochherrschaftlichen Fürstinnen hielt sie Hof. Am 18. Februar 1828 erschien die „Huldgöttin Laetitia im Festgewand und mit ihren Attributen“ als 17. Gruppe im ersten neuzeitlichen Bonner Maskenzug. Die Straßen waren zu ihren Ehren mit Laub und Blumen bestreut worden. Vor ihr erschienen Fahnenräger, hinter ihr der Hofstaat mit Hofdamen, Gesandten, Ministern und Küchenwagen. Ganz am Schluss, in der 22. Gruppe, waren berittene Charaktermasken aller Länder und Stände zu sehen, „welche der Holdseligen huldigen und unter ihrem Szepter sich des Lebens freuen wollen“. So zog sie durch die Hauptstraßen Bonns bis auf den Marktplatz, wo sie die Lobpreisung ihres „neu erworbenen Volkes“ entgegennahm. Am Aschermittwoch erschien schließlich die Meldung an die Bonner Bürger, dass die „hohe Göttin auch nach den drei Tagen incognito in ihrer Mitte“ verweilen würde.

Sehr schnell holte die Bonner Bürger nach dieser karnevalistischen Scheinwelt allerdings die Realität ein – per preußischer Kabinettsordre vom 20. März 1828 wurde der Karneval als „anormalische und in polizeilicher Hinsicht nicht unbedenkliche Lustbarkeit“ verboten. Fortan mussten sich über 14 Jahre hinweg die Bonner an Karneval zum Feiern nach Köln begeben. Fast jährlich richteten über 180 Bonner Bürger wegen der Verluste für die Gewerbetreibenden Petitionen an den preußischen König, bis dieser das Fest 1843 wieder zuließ. Mit viel finanziellen und persönlichen Einsatz organisierten die Karnevalisten in diesem und im Folgejahr den neubelebten Karneval mit einem Mas-

kenzug, mit einem Hanswurst und eben auch mit der Freudgöttin Laetitia. Dank ihres Engagements konnten die Bonner Bürger das Fest zu einer derart prachtvollen Veranstaltung ausgestalten, dass man sich auf einer Höhe mit den rheinischen Karnevalshochburgen Aachen, Düsseldorf, Koblenz und Köln sah. Dies dokumentierte man 1845 sehr deutlich durch das Motto und die damit verbundene Geschichte rund um die Verlobung von „Hanswurst“ und „Bonna“, die in diesem Zusammenhang die Freudgöttin „Laetitia“ ablöste.

Anlässlich der dritten General-Versammlung am 12. Januar 1845 wurde die Idee des Festes vorgestellt und auch eine Maskenliste vorgelegt. Jedes Mitglied konnte sich dabei eine Maske im Maskenzug auswählen – darunter vermutlich auch die Maske bzw. die Figur der Bonna. Es ist anzunehmen, dass dies die erste Vorstellung der Bonna war. Jedoch buhlten noch andere Personen um die Hand der „Bonna“. Hanswurst warb weiter um seine „Bonna“ und richtete sich daher am 23. Januar 1845 erstmals öffentlich an alle Bonner Narren:

*„Ihr wißt, daß ich in rheinischen Gefilden
Mich heimisch fühl, hier wird ich erst fidel.
Hier läßt mit Lust sich noch was Rechtes bilden.
Uhr ihr seid wack're Karls! Ja ohne Hehl!
In diesem Jahr wird's erst ein Leben hier,
Es giebt ein glänzend' Fest, ein groß Tournier!“*

Dann kommt er in der nächsten Strophe auf die Bonna zu sprechen:

*„Denn Brautschau werd'in Eurer Stadt ich halten;
ihr treuen Narren, laßt mich nicht im Stich!
Jetzt muß ich allen Prunk und Glanz entfalten,
Der Sieg ist mein, deß'bin ich schon gewiß.
Rivalen finden zwar sich allwärts ein
Und Jeder will der Hahn im Korbe sein.“*

Am Rosenmontag trafen die hohen fremden Gäste in Bonn ein, wurden vor den Toren der Stadt vom Brautpaar empfangen und in einem festlichen Einzug in die Stadt geführt. Sie fuhren im Maskenzug mit, der sich um 14.00 Uhr vor dem Michaelstor auf der Koblenzer Straße sammelte. Hier offenbarte sich dann auf dem Wagen der hohen Gäste, womit sie um die „Bonna“ symbolisch zu buhlen gedachten: Der Düsseldorfer Hanswurst brachte „Mostart“ als Gastgeschenk mit, derjenige Aachens „Printen“, der Kölner „Eau de Cologne“ und der Koblenzer schließlich „Moselwein“. Abends schließlich wurde ein großer Hofball veran-

0,10 **DANN** www.kruesselmann.com
0,20 **KAM SIE**
0,30 **AUF MICH ZU,**
0,40 **LÄCHELTE, FUHR MIR**
0,50 **DURCHS HAAR UND NAHM**
0,60 **MIR DIE BRILLE AB. ES WAR DER**
0,70 **ANFANG VOM ENDE, DENN ICH KONNTE SIE**
0,80 **SIE NICHT MEHR ERKENNEN. DAS HAPPY-END:**
1,00 **HOCHKREUZ – WIR BEFREIEN SIE VON BRILLE ODER KONTAKTLINSEN.**

Ein Team erfahrener Augenärzte, hochentwickelte Lasertechnik: **hochkreuz⁺** sorgt dafür, dass Sie auch ohne Brille oder Kontaktlinsen scharf sehen. Weitere Informationen und aktuelle Termine für unsere Info-Abende telefonisch unter: **0228.9379 100**, oder im Internet unter: **www.hochkreuz.de**.

hochkreuz⁺
AUGENKLINIK • LASERZENTRUM
SEHEN SIE SELBST.

Godesberger Allee 90 + 53175 Bonn + Fon: 0228.9379 100
info@hochkreuz.de + www.hochkreuz.de

staltet, auf der die Verlobung zwischen dem Bonner Hanswurst und der Bonna gefeiert wurde – natürlich hatte sich der Bonner Hanswurst gegenüber seinen rheinischen Konkurrenten durchgesetzt, womit sehr deutlich die Bedeutung des wiederbelebten Bonner Karnevals für alle dokumentiert wurde.

Auch wenn die Bonna 1845 ihre Geburt feierte und begeistert aufgenommen wurde, ihre Position im Karneval an der Seite von Hanswurst bzw. später Prinz Karneval hatte sie noch längst nicht gefunden. In den folgenden Jahren und Jahrzehnten war sie nur in Ausnahmefällen und in unterschiedlichen Rollen im Fest zu finden. Nicht selten konnte der Karneval zudem aus politischen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen im Laufe des 19. Jahrhunderts nicht durchgeführt werden. Zu den wenigen und frühen „Bonnas“ gehörte 1885 der Karnevalist Lenders, Mitglied der Grossen Bonner Carnivals-Gesellschaft. Dies war wohl Carl Lenders, Inhaber des Hotel-Restaurants „Zur Sonne“ in der Wenzelgasse 42 – könnte aber auch Hermann Lenders, Rentner und wohnhaft in der Meckenheimerstr. 49, gewesen sein. Auch 1900 gab es mit Wilhelm Aderholt, Agent für Colonialwagen in der Bonngasse 23, eine „Bonna“. Gemeinsam mit Prinz Johann IV. trat sie auf verschiedenen Sitzungen auf, so etwa am 18. Februar 1900 im Hotel Kaiser Fried-

rich bei der Carnivals-Gesellschaft „Freundschaftsbund“. Im Rosenmontagszug fuhren sie dann allerdings getrennt voneinander. Hier kam der „Bonna“ eine besondere Rolle zu: Im Zug des Jahres 1900 blickte man auf die Ereignisse und Entwicklungen in Bonn und im deutschen Reich im Laufe des 19. Jahrhunderts. Hier wurden also alle wichtigen Etappen wie „Aus der Franzosenzeit“, „Wie Rheinland preußisch wird“, „Einigung und Erhebung des deutschen Reiches“ usw. gezeigt. In diesem Reigen durfte die Gründung der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität am 18. Oktober 1818 nicht fehlen. Die Darstellung war der Bonna und ihrem Galawagen als vierte Gruppe im Zug vorbehalten, wie die Bonner Volkszeitung vom 27. Februar 1900 schrieb: „Die Bonna diente diesmal zur Verkörperung der Universität. Als Thron war der Alte Zoll nachgebildet, zu Füßen gruppierten sich die Musen. Diesen Wagen, einer der schönsten des Zuges, hatte das Zug-Comitee gestellt. Erst sehr viel später tauchte auch der Galawagen des Prinzen Karneval auf.“

Für die Bonner Karnevalisten und für die Bonna selbst änderte sich das Fest dann noch einmal ganz vehement ab Ende der 1920er-Jahre, als der Karneval noch sehr viel stärker als zuvor zu einem großen Fest mit Tourismusfaktor ausgebaut und nun jedes Jahr gefeiert wurde. Damit gewann auch die Figur der Bonna an Bedeutung und war ab 1935 in jedem Rosenmontagszug zu sehen – nun aber nicht mehr von einem Mann, sondern einer Frau dargestellt. Den Nationalsozialisten war hier die Verbindung zu der von ihnen bekämpften Homosexualität zu nahe liegend gewesen. Sie hatten ein anderes Männlichkeitsverständnis, als das einer männlichen Bonna. Als erste Frau zeigte sich Sybille Bois in der Rolle der Bonna noch in recht bescheidener Kleidung. 1939 wurden eigens ein Ornat für Prinz und Bonna entworfen, das bis heute kaum verändert fortexistiert.

Bis heute hat sich am Auftreten und Erscheinungsbild von Prinz und Bonna als die Symbole des Frohsinns nichts geändert, die Traditionen haben sich bewahrt. Und fast wie 1845, dem Geburtsjahr der Bonna, als die Hanswürste aus allen Ständen und Landen zusammenkamen und zusammenfeiern, treffen sich noch heute die Tollitäten beim alljährlichen Bundkanzlerempfang – die Bonna als eine der begehrtesten Figuren in der Stadt Bonn und weit darüber hinaus mit ihrem Prinz Karneval an der Spitze.

Marcus Leifeld und Karl-Heinz Erdmann



1956 Prinz Peter III u. Bonna Renate



1935 Bonna Sibille I Bois



Über
10.000
Leuchten

© 2012 seromedia.de | Foto: Enzinger



Wir wünschen allen
Jecken viel Spaß
an der Freude!

Beratung | Lichtplanung | Service

Besuchen Sie die größte Leuchtausstellung in Bonn. Erleben Sie 10.000 Lichtideen von 400 namhaften Herstellern auf 1.700 m² Ausstellungsfläche. Lassen Sie sich von unserer Leuchtenvielfalt inspirieren.

Enzinger Elektro GmbH

Drachenburgstr. 2 - 6
53179 Bonn

Tel.: 0228 / 94 38 00

Fax: 0228 / 93 38 0-10

info@lustauflicht.de

info@elektro-enzinger.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 9.00 Uhr – 19.00 Uhr

Samstag: 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Parkplätze direkt am Haus

Elektro Enzinger

www.elektro-enzinger.de

Lichthaus Enzinger

Lust auf Licht

www.lustauflicht.de



Domols wie höck - am 11.11. em Jlöck

Alles passte zusammen, als sich die karnevalistische Familie der Bönnschen Jecken in trauter links- wie rechtsrheinischer Verbundenheit auf dem Bonner Marktplatz traf. Ein bisschen wie der Föös-Hit „Wenn sich de Famillich trifft“. Da waren sie alle, die alten und die neuen Verwandten sogar hier und auch die bucklige Verwandtschaft, eben wie im richtigen Leben. Das ganze Interesse galt natürlich den Neuen auf der Karnevals Bühne. Allen voran dem designierten Bonner Prinzenpaar Prinz Jürgen I. und Bonna Nora I.. Sie packten das Kinderprinzenpaar in ihre Mitte und ließen Kinderprinz Niclas I. hochleben, der am 11.11. Geburtstag hat. Ständchen der stimmungsgewaltigen Karnevals-Famillich und der Kinder- Bonna Amy I. inklusive. Alle hatten sie ihre Fan-Gemeinde dabei: Das Godesberger Prinzenpaar, Prinz Markus I. und seine Godesia Kerstin, die Wäscherprinzessin aus Beuel,

Susanne II., und aus dem LiKüRa-Staat, die LiKüRa-Prinzessin Sandra I.

Festausschuss –Vize Stefan Eisel in der sehr kleidsamen Maske von Friedrich, dem Schönen (dezentler Hinweis auf die Königskrönung vor 700 Jahren im Bonner Münster) moderierte, ja elektrisierte, die Jecken auf dem sehr gut gefüllten Markt.

OB Jürgen Nimptsch hatte zu Beginn, zum 6. Mal in seiner Amtszeit, den musikalischen Eisbrecher gemacht und den Bezug zum Motto hergestellt mit dem Beat „Füe onse Jlöck“.

Zahlreiche Music-Acts aus der bönnschen und rheinischen Karnevals-Szene sorgten bis in den frühen Nachmittag für ausgelassene Stimmung auf dem Marktplatz.

Willi Wester





Die Ordenschmiede

GIMBEL GmbH

ORDEN • MEDAILLEN • POKALE • PINS

WWW.GIMBEL-BONN.DE • TEL.0228 - 679000



Porsche empfiehlt **Mobil 1**

Potenziert auf das Wesentliche.

**Potenzieller Pflichttermin:
Der neue 911 Carrera GTS.**



PORSCHE

Porsche Zentrum Bonn

Fleischhauer PZ GmbH
Brühler Straße 2
53119 Bonn
Tel.: +49 228 41010-0
Fax: +49 228 41010-914

www.porsche-bonn.de

Bienvenue in Brüssel

Auch über die deutschen Landesgrenzen hinaus repräsentiert das Bonner Prinzenpaar den bönnschen Fastelovend. Auf Einladung des Europaabgeordneten für die CDU in der Region Mittelrhein, Axel Voss, besucht das Prinzenpaar mit seiner Equipe jedes Jahr Brüssel.

Axel Voss führte die Bonner Gäste durch das weitläufige Europäische Parlament. Viele freudig-überraschte Blicke waren angetan von der Musik sowie dem Prinzenpaar und seiner Equipe – wann hört und sieht man so etwas im Europäischen Parlament? Auf dem Auftrittsplan stand zunächst der Besuch bei der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen in Brüssel. Ebenso folgten Empfänge im Europäischen Parlament, der CDU/CSU-Gruppe in der Europäischen Volkspartei sowie bei dem Europaabgeordneten Axel Voss selbst. Die zahlreichen länderübergreifenden Gespräche wurden als Plattform für den Ausbau der bestehenden Netzwerke genutzt.

Mirko Heidrich



Das Wichtigste zu erst





NUR JOODES FÖR DING ZÄNG

ZahnärzteamSchloss

JORDAN RATTAY AUBELL

Clemens-August-Str. 11-13 | 53115 Bonn
Mo.-Fr. 7.00 - 21.00 Uhr | alle Kassen
Tel.: (0228) 63 18 58
info@zahnärzte-am-schloss.com
www.zahnärzte-am-schloss.com



ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE | IMPLANTOLOGIE
ORALCHIRURGIE | PARODONTOLOGIE
ENDODONTOLOGIE | PROPHYLAXE

ZahnärzteimVitahris

JORDAN RATTAY AUBELL
FISCHBACH

Rathausstraße 1-3 | 53474 Bad Neuenahr
Termine nur nach Vereinbarung | alle Kassen
Tel.: (02641) 2 07 90 64
info@zahnärzte-im-vitahris.com
www.zahnärzte-im-vitahris.com



Manche Berater im
Private Banking
schauen nur in
eine Richtung.

Wir haben alles im Blick.

360 Grad-Beratung heißt für uns: Ihr Kundenberater hat Ihr gesamtes Vermögen im Blick. Mit seinem Spezialistenteam erarbeitet er eine umfassende Strategie. Das Ergebnis sind ganzheitliche, individuelle Lösungsvorschläge für Sie.

Mehr über die Beratungsleistungen von HVB Private Banking erfahren Sie bei HVB Private Banking Köln, Unter Sachsenhausen 37, 50667 Köln, Telefon 0221 91648-141 (Fr. Dreckmann) oder im Internet unter www.hvb.de/privatebanking.

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Willkommen bei der
HypoVereinsbank
Private Banking

Member of  **UniCredit**

Proklamation 2014

Als mich eines Tages im Herbst des Jahres 2013 der Anruf von Marlies Stockhorst erreichte und sie mir das Amt im Elferrat antrug, war ich erstens überrascht und zweitens super erfreut. Bis dato hatte ich, man möge mir vergeben, den Karneval mit Interesse, aber doch ohne großes Herzblut verfolgt. Die Idee des Festausschusses, im Jahr 2014 den Elferrat mit Vertretern einiger Traditionshäuser Bonns zu besetzen, fand ich großartig. Also war ich nun mittendrin! Wir trafen uns am Nachmittag der Sitzung im Kreise des Elferrates in den Katakomben der Beethovenhalle. Da wir uns zu einem großen Teil nur von anderen Veranstaltungen kannten oder aber gar vorher noch nie begegnet waren, verliefen die ersten Minuten in netter, wenn gleich freundlich distanzierter Atmosphäre. Spätestens mit den Anproben der für den Anlass formal korrekten Bekleidung wich diese Distanz (vielleicht auch mit Unterstützung des ein oder anderen Glases Sekt bzw. Kölsch) unglaublich schnell einer gutgelaunten, heiteren Freude auf die unmittelbar bevorstehende Veranstaltung. Schnell noch ein paar Fotos für die Galerie (und vielleicht auch das ein oder andere Kölsch) und dann stellten wir uns für den Einzug auf. Unsere Präsidentin brachte uns noch schnell mit all ihrer Erfahrung die Grundzüge des Daseins und der Verantwortung des Elferrates für das Gelingen der gesamten Proklamation bei und mit dem Hinweis „hier und heute duzt man sich, sonst geht das gar nicht“, zogen wir in die

bis auf den letzten Platz gefüllte Halle ein. Der Einzug war ein phantastisches Erlebnis, welches mir in wunderbarer Erinnerung bleiben wird. Die Proklamation aus der „gehobenen Perspektive“ verfolgen zu dürfen, war ein großartiger Spaß. An dem einen oder anderen Programmpunkt war die Sicht in die begeisterte Gesellschaft zwar leicht eingeschränkt, aber dies wurde durch die entzückenden Rücken und andere wirbelnde Körperteile, die es stattdessen zu betrachten galt, wirklich mehr wie wettgemacht. Dass es mir oblag, dem bekennenden Kölner Karnevalisten Guido Cantz den diesjährigen Sessionsorden zu überreichen, hat meinen Abend komplett gemacht. Nicht vergessen möchte ich, dass der gesamte Elferrat so wunderbar harmonierte und wir solchen Spaß hatten, dass wir auch gemeinsam auf dem Wagen den Rosenmontagszug begleiteten. Dass dies für einen, nunmehr überzeugten, Karnevalisten ein absolutes Highlight darstellt, muss wohl nicht extra erwähnt werden. Getreu dem diesjährigen Motto „Bönnsche im Jlöck – domols wie höck“ wünsche ich dem neuen Elferrat, aber natürlich auch der gesamten Bonner Karnevalsgesellschaft höck so viel Spaß und Freude wie wir domols hatten!

Dirk-Olaf Stroessel



Sound Design

Event-Service
Medienproduktion
Konferenzsysteme
Veranstaltungstechnik



www.sound-design.tv

Bonner Prinzenproklamation 2015 erstmals barrierefrei

Aktion Mensch und der Festausschuss BONNER KARNEVAL e.V. kooperieren

Die Proklamation von Prinz und Bonna in der Beethovenhalle wird 2015 erstmals als barrierefreie Veranstaltung durchgeführt. Damit erhalten Rollstuhlfahrer ebenso wie Hör- oder Sehbehinderte die Möglichkeit, die Inthronisierung der Bonner Tollitäten und das Rahmenprogramm der Proklamation zu verfolgen.

Durch den Einsatz von Gebärden- und Sprachdolmetschern, die Verwendung von mobilen Induktionsschleifen sowie durch ein entsprechendes Platzangebot für Rollstuhlfahrer, sorgt der Festausschuss dafür, dass Menschen mit Behinderung deutlich besser als in der Vergangenheit an der Prinzenproklamation teilnehmen und dieser folgen können.

Dabei wird darauf geachtet, dass alle Besucher ihre Plätze im Rahmen des Kartenverkaufs weitgehend frei wählen können, ohne hierbei auf „technische“ Hindernisse achten zu müssen.

Gebärden- und Schriftdolmetscher werden auf eine Leinwand übertragen, die im ganzen Saal sichtbar ist.

Vor Ort unentgeltlich ausleihbare, mobile Induktionsschleifen ermöglichen einen Empfang der Reden und Musikbeiträge im ganzen Saal.

Für Rollstuhlfahrer lässt sich die freie Platzwahl aufgrund der sehr engen Bestuhlung für 1.800 Proklamationsbesucher nur eingeschränkt umsetzen, jedoch wird hier eine deutlich höhere Zahl an möglichen Plätzen als bisher geschaffen.

Der Festausschuss Bonner Karneval e.V. schafft hierzu die technischen und organisatorischen Voraussetzungen in einer Kooperation mit der Aktion Mensch.

Alle getroffenen Maßnahmen sind sichtbar umgesetzt, so dass die anwesenden Vertreter aus Politik, Verwaltung, öffentlichen und sozialen Einrichtungen sowie Vereinen erkennen können, wie auch bei einer großen Veranstaltung in einer Halle, in der die technischen Voraussetzungen weitgehend nicht vorhanden sind, Barrierefreiheit durch temporäre technische Nachrüstung geschaffen werden kann.

Der Festausschuss plant, im Nachgang die aus dieser Veranstaltung gewonnenen Erkenntnisse, insbesondere den Vertretern seiner Mitgliedsvereine aber auch allen anderen Interessierten zugänglich zu machen.





EINMAL PRINZ ZU SEIN...



KOMPETENZ IN KOSTÜMEN
UND UNIFORMEN

Hintzen GmbH
Hindenburgstraße 49
41352 Korschenbroich
Telefon (0 21 61) 6 46 79
Telefax (0 21 61) 64 14 64

Geschäftszeiten:
Montags bis freitags
8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstags
8.30 bis 12.00 Uhr

www.hintzen-kg.de
uniformen@hintzen-kg.de

SPIELCAFE

**IHR AKTUELLER
FREIZEITTREFF**

Bonn · Maximilianstr.

Duisdorf · Rochusstr.

Beuel · Friedrich-Breuer-Str.



Niclas I.

(Weißkirchen)

Ich heiße Niclas Weißkirchen und bin am 11.11.2000 in Troisdorf geboren. Zurzeit besuche ich das Collegium Josephinum in Bonn. Durch einen Klassenkameraden bin ich letztes Jahr zu den Bonner Stadtsoldaten gekommen und hatte von Anfang an sehr viel Spaß und Freude am tanzen. Ansonsten spiele ich noch Trommel in einem Tambourcorps.

Ich habe eine ältere Schwester die auch bei den Stadtsoldaten ist und mich in dieser Session tatkräftig unterstützen wird.

Amy I.

(Siegert)

Am 17. September 2002 erblickte Kinderbonna Amy Siegert das Licht der Welt. Seit Januar 2012 tanzt sie, ausgelöst durch ihre Freundin Marie Fandel, im Cadettencorps der Bonner Ehrengarde. Als Pagen hatte sie 2013 die Gelegenheit, das Bonner Kinderprinzenpaar Julius und Marie zu unterstützen.

Ihre Hobbys sind vor allem das Tanzen im Cadettencorps, Klavier spielen und das Reiten mit ihrem Pflegepferd Thalfi. Ihre 8-jährige Schwester Milana tanzt nun auch seit diesem Jahr im Cadettencorps mit.

Amy besucht die 6. Klasse des Sankt Adelheid Gymnasiums.



Gasthaus Nolden

4 Bundeskegelbahnen
Gesellschaftsräume bis 80 Personen
Gartenterasse
Kalte und warme Buffets (auch außer Haus)

Wir haben für Sie geöffnet:
Mo. - Sa. 11:00 - 14:00 und ab 16:30 Uhr
So. u. Feiert. 10:30 - 14:00 und ab 17:00 Uhr

Unsere Köche kochen für Sie:
täglich von 12:00 - 14:00 und 17:00 - 22:00 Uhr



Magdalenenstraße 33 • 53121 Bonn-Endenich • www.gasthaus-nolden.de • Telefon 02 28 / 62 33 04



Autohaus Schiffmann
GmbH & Co. KG



**UNSERE SERVICELEISTUNGEN
IM ÜBERBLICK**

-  VERKAUF VON NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN
-  FAHRZEUGREPARATUR/ WARTUNG
-  UNFALLREPARATUR
-  REPARATUR+ERNEUERUNG VON SCHEIBEN
-  EINBAU VON AUTOGAS-ANLAGEN (ALLE FABRIKATE)
-  REIFENSERVICE UND EINLAGERUNG
-  KOSTENLOSER HOL- UND BRINGSERVICE
-  TÄGLICH TÜV, AUCH SAMSTAGS
-  KLIMAAANLAGENSERVICE
-  MIETWAGEN



Autohaus Schiffmann GmbH & Co. KG
Kölnerstraße 333 - 53117 Bonn

Zentrale: (0228) 555 89 -0



Der Mottoschal und die Bändchen



Tanzen

einfach ein Erlebnis...

"Teck op danze?"

Walzer, Foxtrott, Discofox, ChaCha, Tango, Salsa, Merengue, Zumba, Tango Argentino, Samba, Friesenrock, Boogie, Jive, HipHop, Breakdance, Streetdance, Jazzdance, Ballett, Kindertanz....

Tanzschulen

**Herbst
lepehne**

Belderberg 24 + Kaiserstr.63 | 53113 Bonn | Telefon 0228 - 630291 + 692291 | www.lepehne-herbst.de



Lotterie 2015 des Festausschusses Bonner Karneval

Das Los zum Preis von 2,50 € erhältlich bei verschiedenen Veranstaltungen des Festausschusses und ab Januar in der Losbude unter den Arkaden der Galeria Kaufhof.

1x	Eine Woche Aufenthalt im Hotel Traumblick in Hopfen am See (eigene Anreise) vom Hausmeisterservice Weide und dem Hotel Traumblick	3x	Gutschein im Wert von 50 € für das Restaurant L'Osteria in Bonn
1x	Gutschein für ein Wochenende in Berlin von Clever Tours, zwei Übernachtungen mit Frühstück im Best Western Hotel President inkl. Spa und Fitnessbereich (gültig bis 31. August 2015)	3x	Eintrittskarten für eine Krimilesung des Kultur- und Krimivereins der Bonner Polizei für je 2 Personen
1x	Ein Schmuckstück des Goldschmiede-Ateliers Dittmann im Wert von 400 €	3x	Gutschein über 25 € für einen Einkauf im Modehaus SinnLeffers
1x	Hotel-Scheck für ein Wochenende im deutschsprachigen Raum für zwei Personen (zwei Übernachtungen) von der RKG in Bonn	1x	Gutschein für ein Dreigangmenu für 2 Personen im Parkrestaurant Rheinaue
2x	1 Tüte Fahrchips für Pützchens Markt	4x	1 Weinpräsent vom Weinhaus Abayan
1x	Zweistündige Stadtrundfahrt für ca. 40 Personen im Cabrio-Bus der SWB mobil	1x	Gutschein über 50 € für einen Einkauf bei SinnLeffers
1x	Gutschein für ein Menu Surprise (7 Gänge) für je zwei Personen im Parkrestaurant Rheinaue	9x	5 Gutscheine für eine Autowäsche (Normalpflege) bei Top Wash
1x	Zwei Karten für „Rhein in Flammen“ auf einem Schiff inkl. Drei-Gang-Menu von der Tourismus & Congress GmbH	2x	Familienkarten (Bonn Regio Welcome Card) der Tourismus & Congress GmbH
3x	Gutscheine für den Sonntagsbrunch für zwei Personen im Maritim Hotel in Bonn	3x	Gutschein im Wert von 50 € für das Restaurant Vapiano in Bonn
1x	Gutschein für ein Wochenende in einem BMW Ihrer Wahl (ausgenommen M-Modelle) inkl. Versicherung	1x	Gutschein für das Lunchbuffet im Grandhotel Petersberg für zwei Personen
1x	Gutschein für ein Wochenende in dem neuen Mercedes - Benz GLA von der RKG in Bonn	5x	Gutschein zu je 50 € für einen Einkauf in der Galeria Kaufhof
1x	Gutschein für eine Jahreskarte der Rheinfähre in Bonn	1x	Gutschein für den Sonntagsbrunch im Kameha Grand Hotel Bonn
5x	Gutscheine über je 25 € für einen Einkauf bei Knauber	2x	1 Polizeibär von der Gewerkschaft der Polizei in Bonn
3x	Süße Präsente im Wert von 20 €, 25 € bzw. 30 €	1x	Gutscheine über 50 € für einen Einkauf bei Karstadt
1x	Gutschein für einen Brunch für zwei Personen im DaCapo in Bonn	3x	Gutschein im Wert von 50 € für das Restaurant GinYuu in Bonn
1x	Gutschein für eine komplette Glasreinigung für eine Wohnung oder ein Privathaus von Dirk Müller	5x	Gutschein für je einen Brunch für zwei Personen im Restaurant L'Oliva im Hilton Bonn
25x	Ordenszertifikate für je 1 Orden der nächsten Session	5x	Familieneintrittskarte für das Museum König
1x	ArtCard für die Kunst- und Ausstellungshalle der BRD	10x	Überraschungsrucksack der Firma Farnschläder
		2x	2 Tickets für die „Rhein in Flammen-Party“ im Kameha Grand von Wanted GmbH

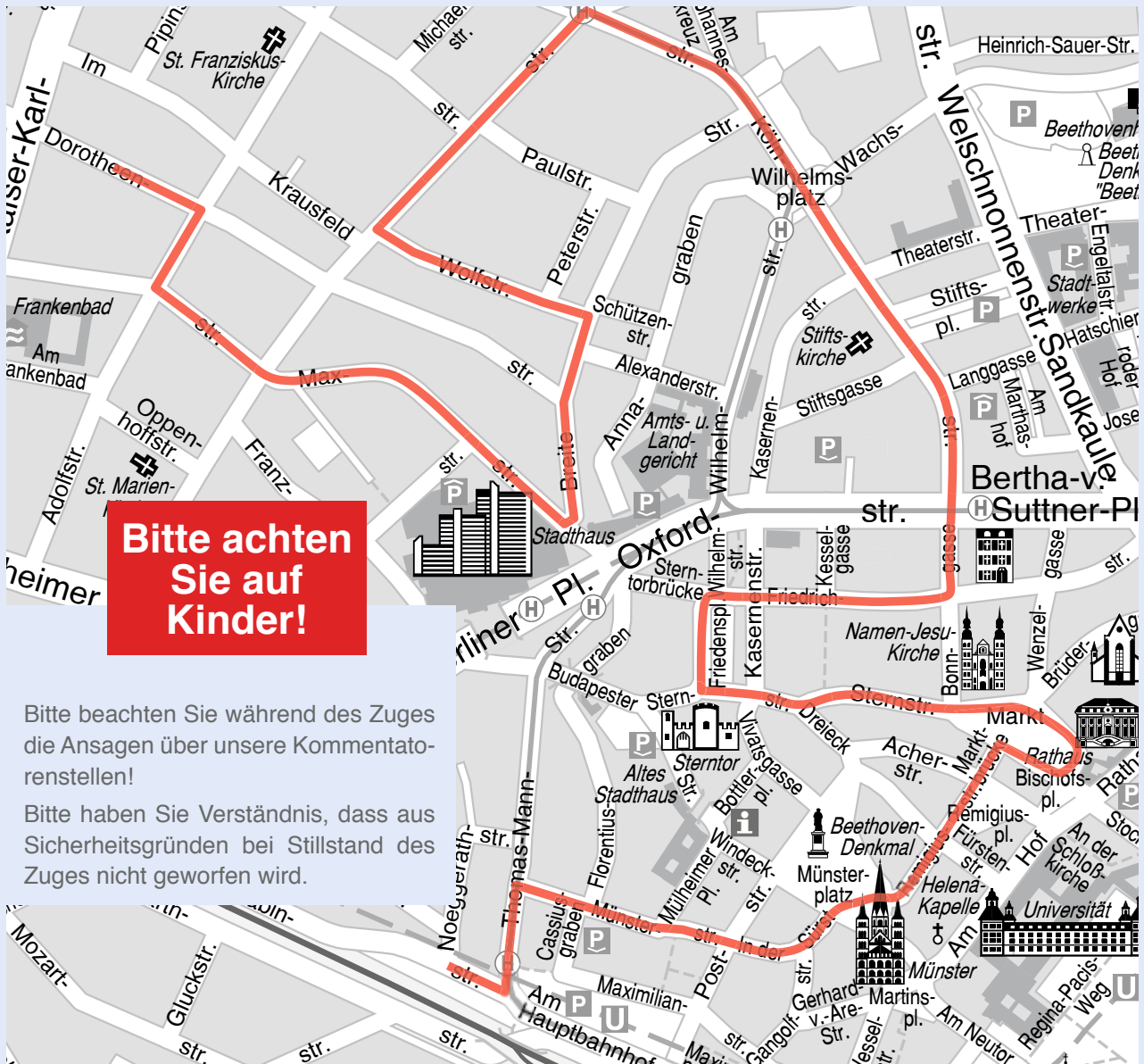


„Bönnsche im Jlöck - domols wie höck“

Rosenmontagszug 16. Februar 2015

Beginn: 12:00 Uhr

Anmeldeunterlagen finden Sie im Internet unter www.festausschuss.de



**Bitte achten
Sie auf
Kinder!**

Bitte beachten Sie während des Zuges die Ansagen über unsere Kommentatorenstellen!

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Sicherheitsgründen bei Stillstand des Zuges nicht geworfen wird.

Sanitätsdienst: In enger und partner-schaftlicher Zusammenarbeit mit den Bon-ner Hilfsorganisationen. Federführende Koordination im Wechsel DRK und MHD.

Besonderen Dank an: Polizei Bonn, THW OV-Bonn, Stadt Bonn

Aktuelle Änderungen sowie Informationen über die Sicherheitshinweise finden Sie im Internet unter www.festausschuss.de

Sie möchten einen Verkaufsstand am Rosenmontag betreiben? Informationen und Anmeldeunterlagen finden Sie im Servicebereich unter www.festausschuss.de

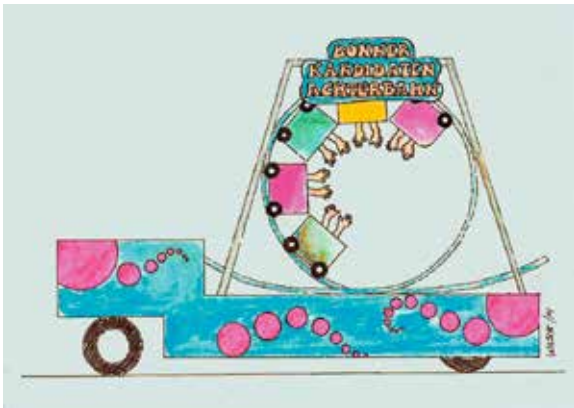
Entwürfe für Mottowagen

Der Festausschuss Bonner Karneval e. V. präsentiert Entwürfe für Mottowagen im Bonner Rosenmontagszug.

„Bonner Kandidaten-Achterbahn“

Entwurf sowie Bau: Frank Wilsch, Bonn

Das Thema dieses Wagens ist die Oberbürgermeister-Wahl von Bonn am 13. September 2015. Die einzelnen Loren sind in den Farben der Parteien gestaltet.



„Outer Space“

Entwurf sowie Bau: Ariane Paffenholz, Köln

Im Auftrag der Bundeskunsthalle wird dieser Wagen anlässlich der dortigen Ausstellung „Outer Space – Faszination Weltraum“ (3. Oktober 2014 bis zum 22. Februar 2015) gebaut. Unter anderem ist die Himmelsscheibe von Nebra sowie Alexander Gerst, der bis vor kurzem im Weltall war, abgebildet.



„Beethoventaler“

Entwurf: Frank Wilsch, Bonn

Dieser Wagen fuhr bereits beim Bonner Rosenmontagszug 2014. Der Wagen greift das Thema des Festspielhauses auf, für dessen Erstellung sich eine Genossenschaft von Unternehmen, stark macht aus Bonn und der Region.



„Schlafstadt Bonn“

Entwurf: Sabine Voigt, Köln;

Bau: Frank Wilsch, Bonn

Auf diesem Mottowagen werden die Diskussionen rund um den Lärmschutz in Bonn aufs Korn genommen.



Organisation des Rosenmontagszuges

Erfahrung, Ruhe, Gelassenheit und vor allem Professionalität sind erforderlich, um einen Rosenmontagszug erfolgreich durch die engen Straßen einer Innenstadt wie Bonn rollen zu lassen. Diese Eigenschaften muss ein Zugleiter verinnerlicht haben, damit am Ende 200 000 Bonner zufrieden, unverletzt und mit Tüten voller Wurfmaterial nach Hause gehen können. Der Festausschuss Bonner Karneval verlässt sich seit 2004 auf Erfahrung und monatelanger Vorplanung von Axel Wolf. Er steuert in der Session 2015 zum zwölften Mal den Rosenmontagszug von der Thomas-Mann-Straße bis zur Dorotheenstraße quer durch die Innenstadt Bonns. Über Vorbereitung, Ablauf und Sicherheitsaspekte sprach der gebürtige Bonner mit Holger Willcke.

Wann beginnen Sie mit der Vorbereitung?

Axel Wolf: „In der Regel beginne ich in den Sommerferien mit der Durchsicht der Unterlagen. Wichtig ist, das Protokoll von der Nachbesprechung des letzten Rosenmontagszuges zu lesen, weil wir darin alles festgehalten haben, was mir und meinem Team positiv wie negativ aufgefallen ist. Bis Anfang Oktober muss ich den Zug bei der Stadt Bonn angemeldet haben. Zu diesem Termin muss ich bereits einen ersten Entwurf für das Sicherheitskonzept vorlegen.“

Wie gewährleistet der Festausschuss die Sicherheit seines Fuhrparks?

Axel Wolf: „Jedes Jahr im Spätherbst bieten wir für unsere Mitgliedsvereine einen TÜV-Termin in unserer Wagenhalle in Dransdorf an. Jede Zugmaschine muss zum Wagen passen, vor allem die Bremsanlage muss abgestimmt sein. Unser Schirrmeister Christian Kretschmann ist für die Sicherheit der drei Traktoren und der 17 Wagen des Festausschusses verantwortlich.“

Spielen eigentlich jedes Jahr dieselben Musikgruppen im Bonner Rosenmontagszug?

Axel Wolf: „Nein. Meistens schließen wir Verträge für drei Jahre ab. Arnulf Zormeier kümmert sich als Musikbeauftragter um die Gruppen. 2015 werden wir drei neue Angebote am Start haben. Zum Beispiel wird die Bonner Band Handmade dabei sein.“

Wer kümmert sich um die Vermarktung der Flächen entlang des Zugwegs?

Axel Wolf: „Die Vermarktungsrechte hat der Festausschuss von der Stadt Bonn erworben. Wir verkaufen deshalb Lizenzen an Gastronomiebetriebe und andere Unternehmen. 2014 waren es 38 Lizenzen.“

Welche Bedeutung haben Kommentatorenstellen am Zugwegrand?

Axel Wolf: „Zu allererst sollen die Kommentatoren natürlich die jeweiligen Gruppen den Zuschauern vorstellen. Allerdings spielen sie auch im Sicherheitskonzept eine wichtige Rolle, weil sie im Notfall Durchsagen zu Verhaltensregeln bei plötzlichen Wetterereignissen, sowie ggf. Feuerwehr – und Polizeieinsätzen sprechen müssen. Diese Texte sind vorbereitet und werden im Bedarfsfall abgelesen. In der Nähe einer jeden Kommentatorenstelle steht eine Person mit Funkgerät, die den Kommentator sofort über Notfälle informieren kann.“

Wie erfahren Sie als Zugleiter unterwegs von Notfällen?

Axel Wolf: „Ich bin sozusagen dreifach abgesichert. An Bord meines Wagens befindet sich der Funk des Festausschusses, der Funk des THW und mein Handy, für das ich an diesem Tag bei der Bundesnetzagentur eine Vorrangschaltung beantragt habe. Auf meinem Wagen fährt auch mein Stellvertreter Thorsten Bachmann mit, der mich ständig über alle Ereignisse informiert. Der Festausschuss als Veranstalter muss aber im Vorfeld des Rosenmontagszuges seine Arbeit erledigt haben. Wenn der Zug einmal rollt, dann ist es nicht so einfach noch Einfluss auf die Geschehnisse zu haben. Deshalb ist es auch so wichtig, dass wir alle Sicherheitsaspekte mehrfach abchecken. Zum Beispiel werden alle Wagen vor dem Startschuss noch einmal von unseren Mitarbeitern kontrolliert. Und wir achten auch besonders darauf, dass für jeden Wagen ausreichend Sicherheitsbegleiter mit im Zug gehen. Wer nicht genug Begleiter stellen kann, erhält von uns notfalls noch jemanden aus der Reserve. Wenn aber niemand mehr zur Verfügung steht, wird der betroffene Wagen aus der Zugaufstellung herausgenommen und kann nicht mitfahren.“

Wie erfahren die Teilnehmer am Rosenmontagszug von den Auflagen?

Axel Wolf: „Der Festausschuss führt im Vorfeld jedes Jahr eine Zugteilnehmerbesprechung durch, die für alle Aktiven verpflichtend ist. Dabei wird jeder über alles informiert. Wir müssen diesen Aufwand betreiben, weil die Besuchersicherheit bei Großveranstaltungen von Jahr zu Jahr wichtiger wird. Das müssen wir als Veranstalter den Teilnehmern verständlich machen, dass das auch für den Karneval gilt.“

Wie lange sind Sie und Ihr Helferteam am Rosenmontag im Einsatz?

Axel Wolf: „Sehr lange. Der Arbeitstag beginnt für uns morgens um 6 Uhr mit dem Herausholen der Wagen und endet irgendwann gegen 20 Uhr mit dem Hereinfahren der Wagen in die Wagenhalle. Dazwischen liegen 14 anstrengende Stunden. Aber das gilt nicht nur für mich, sondern für alle, die an diesem Tag im Einsatz sind. Jeder ehrenamtliche Mitarbeiter des Festausschusses hat an diesem Tag seine festgelegten Aufgaben. Nur im Zusammenspiel schaffen wir es, so eine Großveranstaltung wie den Rosenmontagszug sicher

durchzuführen. Wir hinterfragen und optimieren jedes Jahr unsere Handlungsstränge und arbeiten Abänderungen ins Sicherheitskonzept ein. Mittlerweile umfasst dieses Konzept vier prall gefüllte Aktenordner.“

Ist der Eindruck richtig, dass der Zug in den vergangenen Jahren deutlich länger geworden ist?

Axel Wolf: „Ja, das stimmt. Vor zehn Jahren haben 2600 Menschen am Zug teilgenommen, jetzt sind es 4800. Der Zug ist dadurch um circa 70 Prozent länger geworden.“

Gibt es für 2015 eine bedeutsame Änderung beim Ablauf des Rosenmontagszugs?

Axel Wolf: „Ja, wir haben uns entschieden, dass das Prinzenpaar wieder von Start bis Ziel durchgängig im Zug mitfahren wird. In der vergangenen Session ist das Prinzenpaar erstmals am Alten Rathaus ausgestiegen, hat den Rest des Zuges von der Rathautreppe verfolgt und sich schlussendlich wieder am Ende eingereiht. Das hat aber zu viel Unruhe in den Zugablauf hineingebracht. Es war den Versuch wert, aber wir sind als Festausschuss der Meinung, dass das Prozedere zu aufwändig ist.“



Total Jeck!

- ✓ KOSTÜME AUS EIGENER HERSTELLUNG
- ✓ ÜBERGRÖSSEN
- ✓ GROSSE STOFFABTEILUNG
- ✓ GANZJÄHRIG GEÖFFNET

karnevalswierts

Gewerbegebiet Godorf · Otto-Hahn-Straße 17
Tel. 0 22 36 88 08 - 0 · www.karnevalswierts.com
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. – Fr. 9 – 20 Uhr, Sa. 9 – 18 Uhr





De Zoch kütt



Fine Dining im neuen Ristorante OLIVETO



Lässig italienisch - die CANTINETTA



Adenauerallee 9 | 53111 Bonn
T. +49 (0) 228-2601-0
www.hotel-koenigshof-bonn.de

 **AMERON COLLECTION**
HOTEL KÖNIGSHOF **BONN**

Im Bönnschen Fastelovend angekommen

Es sah schon so aus, als würde die altehrwürdige Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität 200 Jahre alt werden, ohne je in einen engeren Kontakt mit dem Bönnschen Fastelovend zu treten. Zum Glück kam es anders: Im Jahr 2012 gab die Uni ihr Debüt im Bonner Rosenmontag, seitdem ist sie jährlich dabei.



„Je oller, je doller!“ sagt der Volksmund, wenn auch nicht über Universitäten. Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn brauchte fast 200 Jahre, um im Bonner Karneval anzukommen. Lange stand sie sich bei der Annäherung an den rheinischen Frohsinn selbst im Weg. So beschert ihr ihre starke internationale Ausrichtung zwar viele kluge Köpfe aus aller Welt, diese wissen aber mit Karneval oft nur wenig anzufangen. Auch mancher „Gastarbeiter“ aus karnevalsfreien Zonen der Republik tut sich schwer mit seiner Integration in rheinische Bräuche. Bemerkenswert ist daher, dass mit Jürgen Fohrmann, dem 142. Rektor der Universität Bonn, ausgerechnet ein Ostwestfale die Karnevalsabstinenz der 1818 von den Preußen gegründeten Universität durchbrach und sie in den Bonner Rosenmontagszug führte! Das Engagement des gebürtigen Bielefelders adelt der Festausschuss Bonner Karneval in dieser Session mit einer ganz besonderen Ehre: Professor Fohrmann wird bei der Prinzenproklamation 2015 am Elferratstisch Platz nehmen.

Dem karnevalistischen „Coming-out“ der Uni ging eine schleichende Emanzipation der akademischen „Immis“ voraus. Wiederum machte ein Westfale zur Jahrtausendwende den Anfang: Der gebürtige Münsteraner Klaus Borchard führte als Rektor ein jährliches Gipfeltreffen mit den Bonner Tollitäten ein, das sein Nachfolger, der Schweizer Matthias Winiger, konsequent weiterführte. Seither machen Prinz und Bonna jedes Jahr dem Rektorat ihre Aufwartung.

Rektor Jürgen Fohrmann konnte schließlich 2012 Prinz und Bonna verkünden, dass die Universität erstmals ganz offiziell im Bonner Rosenmontagszug dabei sein werde. Unter dem Motto „Studiere jeht övve Kopiere“ („Studieren geht über Kopieren“) nahm man die damals grassierenden Plagiatsfälle aufs Korn. Ein Traktor mit riesigem Doktorhut war der Blickfang der Karnevalspremiere. Neben konventionellen Kamellen und Gummienten mit Doktorhut verteilten die Uni-Jecken Gutscheine über den Dokortitel „humoris causa“ (= spaßeshalber) – gültig nur bis Aschermittwoch.

Im Jahr darauf waren die Universitätsangehörigen wieder dabei – als Bönnsche Gallier. „Die Uni Bonn – so unbeugsam wie ein kleines gallisches Dorf“ war auf ihrem Wagen zu lesen – eine Anspielung auf die Eigenart, sich mehr der Tradition als modernen Strömungen verpflichtet zu fühlen. Die Uni Bonn läuft eben nicht jeder Wildsau hinterher, die der Zeitgeist durchs gallische Dorf treibt. In Zeiten, in denen eine Reform die nächste jagt, besinnen sich die Bonner auf altergebrachte Werte und halten den Humboldt’schen Geist und ihre akademische Eigenständigkeit hoch.

2014 war die Uni dann mit einem „Bauwagen“ im Zug vertreten - Motto: „Uni Bonn – es gibt immer was zu bauen.“ Denn die Universität ist eine einzige große Baustelle! An zwei Schlössern und über 350 weiteren Unigebäuden gibt immer etwas zu renovieren, umzubauen, abzudichten oder zu modernisieren. So wird das Hauptgebäude, das Barockschloss im Herzen von Bonn, gerade Turm für Turm saniert und im Brandschutz auf den neuesten Stand gebracht. Neu gebaut wird auch: In Poppelsdorf und Endenich entstehen mehrere Institutsneubauten und ein Hörsaalzentrum.

Was man im Rheinland zweimal macht, ist bereits „Tradition“ und mit dem Auftritt 2014 wurde die Teilnahme der Uni Bonn endgültig zum „Brauchtum“. Das sehen offenbar auch die Verantwortlichen der Alma Mater so, haben sie doch inzwischen einen eigenen Gesellschaftswagen der Uni organisiert, der für die Zugteilnahme zur Verfügung steht. Beim Bau halfen die Werkstätten der Uni tatkräftig mit. In dieser Session ist das Schmuckstück natürlich wieder dabei. Im Sinne der universitätsweiten Initiative „Healthy Campus“ wollen sich die Bonner Akademiker dieses Mal ganz von ihrer sportlichen Seite zeigen. Mehr wird nicht verraten.

Dr. Andreas Archut

Sie feiern, wir kochen!

"BÖNNISCHE IM JÖCK - DOMOLS WIE HÖCK"
LECKER ESSEN GIBT ES BEI UNS!
AN ALLEN 365 TOLLEN TAGEN DES JAHRES



L'OSTERIA
PIZZA E PASTA



VAPIANO[®]
PASTA | PIZZA | BAR



GINYUU
asian pacific kitchen

apeiron
restaurant & retail management gmbh

apeiron restaurant & retail management gmbh
Geschäftsführer: Kent Hahne
Ollenhauerstr. 1 | D-53113 Bonn
Tel +49 (0) 228 - 548696-70 | Fax +49 (0) 228 - 548696-99
office@apeiron-ag.com | www.apeiron-ag.com

Übergabe des Prinzenwagens

Richtfest mit der Übergabe des Prinzenwagens an das Bonner Prinzenpaar und einem „Ja“



Der Rosenmontagszug ist sicherlich das herausragende Ereignis in der Session eines jeden Prinzenpaares. Der imposante Prinzenwagen mit dem strahlenden Prinzenpaar als den Symbolfiguren des bönnischen Fastelovends ist der unumstrittene Höhepunkt eines jeden Rosenmontagszuges.

Die schon traditionelle Übergabe dieses prächtigen Prinzenwagens an Prinz Simon I. sowie Bonna Verena I. für den Rosenmontagszug 2014 fand zehn Tage vor diesem Zenit im Haus des Karnevals im Rahmen des Richtfestes des Festausschusses Bonner Karneval e. V. statt. Mehr als 250 Gästen fanden sich in der mit farbigem Spots ausgeleuchteten Karnevalshalle ein.

Jedes Jahr lässt sich der Zugleiter Axel Wolf etwas Besonderes einfallen, wie sich das Prinzenpaar den symbolischen, überdimensionalen Schlüssel des Wagens „erspielen“ muss. In diesem Jahr sollte sich das Prinzenpaar diesen „ertanzen“. Die Tollitäten nebst ihrer Equipe stellten sich mehrreihig vor dem Prinzenwagen auf und tanzten vor einem tosend applaudierenden Publikum zu den Klängen des neuen Image-Films „Die 5. – Der Film“. Beethovens Töne und die flotte Musik der Bonner Kultband Querbeat animierte auch die Gäste zum Mittanzen und -wippen. Nach einer von allen gewünschten Zugabe mit der Wiederholung der Performance stiegen Prinz und Bonna auf

den Wagen und hielten nach kurzer Zeit voller Rührung den goldenen Schlüssel des prunkvollen Pfauen-Prinzenwagens in ihren Händen. Im Rahmen dieses Festes wurde Dr. Wolfgang Ochterbeck, Mitarbeiter im Festausschuss Bonner Karneval und für die Rosenmontagszug-Organisation zuständig, geehrt. Er erhielt den Verdienstorden in Silber des Regional-Verbandes Rhein-Sieg-Eifel für seine über 10-jährige Mitarbeit im Festausschuss Bonner Karneval.

Ein sehr emotionaler Moment des Abends fand ebenfalls auf dem Prinzenwagen statt: Pierre Lenz, verantwortlich für die Wagenbegleiter des Rosenmontagszuges, bat seine Freundin Jenny Küster auf den Wagen. Er kniete vor sie hin und hielt mit freudig aufgeregter Stimme um ihre Hand an. Nach dem erlösenden „Ja“ brach ein Freudentaumel bei allen Anwesenden aus, die diesen einzigartigen Moment miterlebt haben.

Mirko Heidrich



„Ich geh' doch nicht ins Altenheim!“



Wenn diese Aussage von Ihnen stammen könnte, werden Sie sich in unserer **NOVA VITA Residenz Im Leoninum** wohlfühlen. Denn wir sind Heimat statt Heim.

Im stilvollen Ambiente des Collegium Leoninum bieten wir Ihnen unabhängiges Wohnen mit den Annehmlichkeiten unseres angegliederten 4-Sterne Hotels.

Bei uns erwartet Sie:

- selbstbestimmtes Wohnen in senioren-gerechtem Umfeld
- zentrale Lage in der Bonner Innenstadt
- freiwillige Hilfe- und Dienstleistungsangebote
- hauseigener ambulanter Pflegedienst
- maximale Sicherheit
- vielseitiges Veranstaltungsangebot

Für Bewohner mit erhöhtem Pflegebedarf besteht die Möglichkeit in den vollstationären Pflegewohnbereich zu ziehen.



Uni ist Konstante im Bonner Karneval

Das Wichtigste zu erst



Mit dem inzwischen schon traditionellen Besuch des Bonner Prinzenpaares in der Universität, fand die Karnevalssession 2013/2014 zumindest in akademischer Hinsicht wieder ihren Höhepunkt. Die Universität entwickelt sich immer mehr zu einer Konstante im Bonner Karneval: Unter der Regentschaft von Rektor Professor Dr. Jürgen Fohrmann beteiligte sich die Uni wieder am Rosenmontagszug, erstmals mit einem eigenen neuen Karnevalswagen, der mit viel Liebe zum Detail gebaut wurde.

Die akademischen Jecken wählten dazu das Motto „Uni Bonn – es gibt immer was zu bauen“. Als Bauarbeiter verkleidet thematisieren sie die umfangreichen Bau- und Renovierungsaktivitäten rund um die Alma mater und ihre etwa 350 Gebäude in ganz Bonn und Umgebung.

Dielenboden in seiner natürlichsten Form

Schmitz Baukunst

Schmitz Baukunst GmbH
Parkett und Bodenbeläge
Windgassenstraße 16 - 18
53229 Bonn (Holzlar)

0228 977400
service@baukunst.tv
www.baukunst.tv

www.bolefloor.info

Vereinbaren Sie einen Termin in unseren Bodenstudios.

VORHANG AUF FÜR KARNEVAL:

„DIE Messe“

Wir spenden von jeder
verkauften Eintrittskarte 1,11 €
an soziale Einrichtungen der Region

Öffentliche Veranstaltung

**13./14.06.2015
Bonn / Telekom Dome**

www.Karneval-DIE-Messe.de

f facebook.com/Karneval-DIE-Messe

**Eintrittskarte im VVK 7,50 €
inkl. VRS Ticket**

Tageskasse 9,90 €

**BONN: TICKET 0228-50 20 10
bonnticket.de**



Sankt Augustin

**Gaffel
Rölsch**

KLC VÖGELI

**WIR WÜNSCHEN ALLEN JECKEN
EINE TOLLE SESSION.**

Sie haben gut lachen – Wir den guten Service:

Ein bisschen Spaß muss sein. Doch wenn es um Qualität geht, sind wir ganz bei der Sache. Ob Beulen, Lackkratzer, Unfallreparatur oder Servicearbeiten – wir wissen, wovon wir sprechen. Auch an den tollen Tagen. Lassen Sie sich nicht zum Narren machen – vertrauen Sie auf unseren professionellen Service.

- Karosserie- und Lackinstandsetzung
- FairRepair bei Kleinschäden
- Glasschadenreparatur
- Reifen-Verkauf Centrum
- Ersatzwagen oder Hol-und-Bring-Service
- Reifenhotel ab 7,- € mtl. zzgl. MwSt
- Dekra Stützpunkt
- Versicherungspartner

**KLC Vögeli · Windgassenstraße 12 · 53229 Bonn
Tel. 0228/307 77 30 · www.identica-voegeli.de**

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN





FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



SWB

Energie und Wasser

Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

„Jeck op Bonn, jeck op dat Schäselong!“

Bruce Kapusta, 20 Jahre „Der Clown mit seiner Trompete“, Bonn



facebook.com/
BlaueCouch

Vorhang auf und Bühne frei!

Et es wie et es: Traditionell lieben und unterstützen wir den bönnschen Fastelovend mit Hätz un Jeföhl! Allen Jecken aus Bonn und der Region wünschen wir eine tolle Session – getreu dem Motto „Bei Kamelle un Strüßje es Bonn us em Hüüsje!“

stadtwerke-bonn.de

Energiegeladener Karnevalsempfang im Stadtwerke-Haus

Ein weiteres schönes Motto begegnete den Mitgliedern des Festausschusses Bonner Karneval beim Vereinsempfang im Haus der Stadtwerke:

„Energiegelade durch de Session“.

Mit diesem Slogan präsentieren sich Prinz Simon I. und Bonna Verena I. auf dem Foto mit der Blauen Couch vor dem Heizkraftwerk Nord.

72 Mitgliedsvereine hatte der Festausschuss Bonner Karneval ins Haus der Stadtwerke eingeladen – und viele, viele kamen. Festausschuss-Präsidentin Marlies Stockhorst sagte: „Es ist uns eine große Freude, dass die Stadtwerke heute unsere Gastgeber sind.“ Von der jahrelangen Kooperation mit dem heimischen Energieversorger profitierten letztlich alle Karnevalisten – und damit auch das jecke Bonner Volk.

Stadtwerke aus dem Häuschen

Jürgen Winterwerp würdigte das Sessionsmotto „Bei Kamelle un Strüßje es Bonn us em Hüsje“. Der Marketingleiter von SWB Energie und Wasser sagte, das schönste Häuschen aus Sicht der Stadtwerke sei das frisch modernisierte Heizkraftwerk. Nicht nur deshalb sei Bonn (mit München) die grünste Stadt Deutschlands:

„55 Prozent unseres Stroms kommt aus erneuerbaren Energien. Darüber sind wir Stadtwerke aus dem Häuschen.“

Dem Prinzenpaar wünschte Jürgen Winterwerp im Energie-Jargon: „Heizt den Bonnern richtig ein! Geht energiegeladen durch die Session! Und verbreitet überall tolles Klima!“ SWB Energie und Wasser unterstützte den Karneval gerne beim Verkauf der 3.000 Bonn-Bändchen, mit SWB-Warnwesten und Mützen für die Wagen-Engel beim Rosenmontagszug, mit



der Tribüne für den Zoch auf dem Münsterplatz, mit einem Gewinnspiel auf kamelle.de und facebook.de/blauecouch sowie den tiefblauen Winklichtern mit dem jecken Clownsgesicht.

Swing-Cards: eine schwingende Terminübersicht der jecken Tage

Mit rund 5.000 Swing-Cards warb der Festausschuss Bonner Karneval in Zusammenarbeit mit SWB Energie und Wasser und SWB Bus und Bahn in den Bahnlinien 61, 62 und 66 sowie in Bonner Bussen für die Highlights der Session in Bonn.

Die hängenden Werbetäfelchen boten den Fahrgästen einen Überblick über den närrischen Festkalender, der von Kinderkostümfesten, den Veranstaltungen mit Prinz und Bonna über die Angebote der Corps und Vereine bis hin zu den zahlreichen Karnevalszügen in Bonn und den Stadtteilen reichte.





Wir lieben Unternehmer.

Aus eigener Erfahrung wissen wir, was mittelständischen Unternehmern wichtig ist. Denn wir selbst gehören zur familiengeführten Oetker-Gruppe. Das prägt unser unternehmerisches Denken und Handeln, welches weit über klassische Finanzierungen hinausgeht. Ob Zins- und Währungsmanagement, Unternehmensnachfolge oder Ihre private Vermögensplanung – wir haben die Experten dafür. Nehmen Sie uns beim Wort und reden Sie mit uns da, wo Ihr Business stattfindet. Überall und bei jedem Wetter. Sie erreichen uns unter Telefon 0228 850262-10. www.bankhaus-lampe.de



Bankhaus Lampe

BERLIN · BIELEFELD · BONN · BREMEN · DRESDEN · DÜSSELDORF · FRANKFURT/MAIN · HAMBURG · MÜNCHEN · MÜNSTER · OSNABRÜCK · STUTTGART · LONDON · WIEN

Ein „Schatzkästchen“ im Haus des Karnevals

Historische Prinzenketten, Bonna Krönchen und reich bestickte Ornate der Tollitäten präsentieren sich den Besuchern im Haus des Karnevals. Präsidentin Marlies Stockhorst ließ die Schätze aus den Archiven und Depots holen, um sie hinter Glas und vor Staub geschützt auszustellen. Ein Aufruf unter den ehemaligen Bonner Tollitäten trug dazu bei, dass weitere Unikate als Leihgaben den Weg nach Tannenbusch fanden. „Die Schätze in den neuen Vitrine dokumentieren die lange Tradition und den Stellenwert, den Prinz und

Bonna im Bönnsche Fastelovend haben“, erklärte die Festausschuss Präsidentin bei der Vorstellung des „Schatzkästchens“. Seltene Schriftstücke und Urkunden sowie der Paia, also das Zepter des Prinzen Karneval, komplettieren die sehenswerte Ausstellung.



Marlies Stockhorst dankte den Sponsoren Gerd Linden (re.) und Klaus Gerwing für deren tatkräftige Unterstützung sowie Kaufhof-Chefin Annegret Tresele (im Bild mitte), deren Dekorateure die fachmännische Gestaltung der Vitrine übernommen hatten.



Spendenübergabe anlässlich eines von Dirk Müller organisierten Golfturniers an Festausschuss Präsidentin Marlies Stockhorst



DIRKMÜLLER
Gebäudedienste

Genießen Sie die fröhlichen Tage

Nehmen Sie das Leben leicht – feiern Sie die Feste, wie sie fallen! Aber sprechen Sie über Ihre Versicherung und Vorsorge mit einem Experten, der Ihre Interessen ernst nimmt. Wir sind Ihr kompetenter Partner und stehen mit durchdachten Lösungen stets an Ihrer Seite. Weil Sie uns wichtig sind.
www.zurich.de

Partner der Deutschen
Olympiamannschaft



Offizieller Versicherer



ZURICH[®]





Der Festausschuss bedankt sich





BMW
Niederlassung
Bonn

www.bmw-bonn.de



Freude am Fahren

„BÖNNSCHE IM JLÖCK – DOMOLS WIE HÖCK.“

AUF EINE TOLLE SESSION
2014/2015.

BMW Niederlassung Bonn

www.bmw-bonn.de

Vorgebirgsstraße 95
53119 Bonn
Telefon 0228 607-7240

**BMW Niederlassung Bonn –
offizieller Partner des Bonner Karneval.**



Der Festausschuss bedankt sich



van de sandt
GmbH

malerwerkstätten

Sämtliche Malerarbeiten
Fassadensanierung • Fußbodenbeläge • Restaurationsarbeiten
Trockenausbau • Betonsanierung

Telefon: 0228 – 21 05 91/95 • Fax 0228 – 26 10 81
www.van-de-sandt.de • E-Mail: info@van-de-sandt.de
Bonner Talweg 55 • 53113 Bonn

MIT SONN UN MODÜLSCH MÄHSTE STROM UF EM HÜÜSJE



Wenn die Sonne scheint, haben Sie gleich doppelten Grund zur Freude. Produzieren Sie Ihren eigenen Strom und senken Sie so Ihre Stromkosten – mit einer SolarWorld-Solarstromanlage. Damit werden Sie unabhängiger von steigenden Stromkosten und leisten einen wertvollen Beitrag zur Energiewende, die wir so dringend benötigen. Eine Investition in echte Werte!

Alle Infos unter:  WWW.SOLARWORLD.DE

**SOLARWORLD-QUALITÄT –
ECHTE WERTE ZAHLEN SICH AUS**



Verleihung Mäuseorden 2014

„BONN to be wild“ : Mäuseorden für Tanzkompanie bo komplex und Staatssekretär Dr. Georg Schütte

Georg Schütte, alias Vikram Battachapattananehrusingbrahmanian, berichtete von seinen Erfahrungen als indischer Sprachstipendiat im Rheinland. Als barfüßiger Asiate mit Migrationshintergrund hatte er schon im Vorjahr das Publikum begeistert. Im Rahmen der Verleihung des Mäuseordens 2014 interpretierte er den Text des Steppenwolf-Klassikers „Born to be wild“ neu. Die Gäste im gut gefüllten Haus der Springmaus rockten mit und sangen mit Vikram lauthals „BONN to be wild“. Später sollten sie noch Zeuge einer SKYPE-Live-Schaltung werden, in die sich kein geringerer als US-Präsident Barack Obama einloggte. Während Vikram mit seiner Mutter in Indien skypeen wollte, hatte der NSA den Präsidenten ins Endericher Springmaus-Theater verbunden. Unglaublich: Obama verteidigte in staatstragenden Worten die Arbeit seines Geheimdienstes: „A big heart of generosity is a central part of our American character“. Standing Ovations gab es für Schüttes ungewollten „Dialog mit dem Weißen Haus“ und seine in radebrechendem Englisch gehaltene Rede als „Expert of Rhinelandish“. Im richtigen Leben ist der neue Ordensträger Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Die gleichen Ovationen heimste auch sein Laudator der frühere Generalsekretär des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) Christian Bode ein. Selbst Mäuseorden-Träger und Organisator der legendären Wissenschaftskarnevals-Veranstaltung „Forschologikum“ konstatierte der promovierte Jurist eine gefährliche Reduzierung der Humorschicht in der Atmosphäre. Es sei sogar zu befürchten, dass sich ein Humorloch entwickle, das größer sei als das bekannte Ozonloch. In Anspielung auf die (quasi-) indische Heimat von Vikram forderte er die Schließung der Fach-

kräftelücke mit Humor-Migranten. Sympathisch wie pragmatisch trat der Ruheständler auf. Als sich der zur Maske gehörende schwarze Schnauzer -transpirationsbedingt- von der Oberlippe löste, klebte er ihn kurzerhand senkrecht auf die linke Wange. Da sage noch einer, Akademiker seien nicht praktisch veranlagt!

Zuvor waren auch Bärbel Stenzenberger und Olaf Reineke, zusammen sind sie die Tanzkompanie bo konzept, mit dem Mäuseorden ausgezeichnet worden. Sie bedankten sich mit einer kurzen tänzerischen Rede-Aktion, in der sie als Sport-Maus und Kultur-Maus um die Macht des Mikrofons und damit die Vorherrschaft rangen. Wer obsiegte, war am Ende nicht zu erkennen. Vielleicht ist ein Kompromiss die bessere Lösung! Ein etwas längerer filmischer Dank an Gönner und Wegbegleiter schloss sich an.

Die Vorsitzende der Bonner Theatergemeinde Elisabeth Einecke-Klövekorn übernahm die Laudatio anstelle des kurzfristig erkrankten Bonner Generalintendanten Bernhard Helmich. Die gebürtige Oldenburgerin mit Bonner Wurzeln mütterlicherseits sparte nicht mit kleinen Sticheleien zur derzeitigen kulturpolitischen Diskussion in Bonn. Sie stellte unter Anspielung auf bo komplex fest, dass Bonn allerhand „Komplexe“ und viele „Traum-Tänzer“ habe. Die Mäuseorden-Träger hingegen, gingen unerschrocken ihren Weg und sammelten eine Auszeichnung nach der anderen ein.

Zu Beginn des vergnüglichen Nachmittags hatten Prinz und Bonna ihre Aufwartung gemacht. Vizepräsident Stephan Eisel moderierte launig und das Mäuseballet der KG Sternschnuppen Bockeroth bot Tanzkunst auf hohem Niveau. Der Kulturveranstaltung angemessen präsentierten sie ihren ersten Tanz zu klassischer Musik unter anderem aus Bizets Oper Carmen.

Willi Wester



Atelier

gold  platin

goldschmiede d. dittmann



meisterbetrieb - eigene werkstatt -
Unikatschmuck

gestalter des diesjährigen prinzenordens
- unikat -

goldschmiede d. dittmann
am hammelsgraben 44 - 53343 bonn
telefon: 0228 -3504505
www.d-d-design.de

Ehrenorden für Peter Brust

Neuer Träger des Ehrenstordens des Festausschusses Bonner Karneval 2014 ist Peter Brust. Der Ehrenorden wird an Personen verliehen, die sich um den Bonner Karneval besonders verdient gemacht haben. Allen bekannt als Musiker der „Vier Sterneburger“ und der „Zwei mit dem Dreh“, hat er das Brauchtum den Bonner Bürgern näher gebracht.



Treffen und Auszeichnungen


**CAFE BISTRO
CARTOON**

Wechselnder
Mittagstisch

Frühstücksbuffet
Sonn- und Feiertags
10 bis 15 Uhr

Cafe Bistro Cartoon

Kasernenstr. 16 · 53111 Bonn

Telefon: 02 28 / 69 85 26

Email: info@bonn-gastronomie.de

Web: www.bonn-gastronomie.de

Leev Jecke,
liebe Karnevals-
freunde,
wir wünschen euch
eine wunderschöne
Karnevalssession
und freuen uns,
euch in unseren
Räumlichkeiten
begrüßen zu dürfen!



Täglich Cocktail
Happy Hour

Klimatisierte
Räume

Bistro & Bar Pendel

Friedensplatz 12 · 53111 Bonn

Telefon: 02 28 / 97 66 06 4

Email: info@bonn-gastronomie.de

Web: www.bonn-gastronomie.de

OBI begrüßt mit allen Jecken die 5. Jahreszeit:

Kumm loss mer fiere!

OBI Bonn-Nord
Bornheimer Str. 166

OBI Bonn-Bad Godesberg
Godesberger Str. 63-67

OBI Rheinbach
An den Märkten 1-5

OBI Alfter
Alfterer Str. 35-37

Jede Menge Tipps auf



Ratgeber, Angebote, Ihr nächster OBI Markt
- alles nur zwei Klicks entfernt.

**WIE WO WAS
weiß**

OBI®

Närrisches Gipfeltreffen

- der Bonner und Kölner Tollitäten

Die lange Session machte es möglich: Das Kölner Dreigestirn machte dem Bonner Prinzenpaar Prinz Simon I. und Bonna Verena I. die Aufwartung im Hotel Königshof.

Auf der Arbeitsebene tauschen sich die Karnevals-funktionäre aus der Domstadt und aus der Beethoven-stadt schon seit Jahren aus, aber die närrischen Licht-gestalten haben sich - wenn überhaupt - nur zufällig bei Auftritten getroffen. Zwischen Prinz Björn I., Bauer Michael und Jungfrau Hermia (allesamt vom Traditions-corps der Blauen Funken) und Prinz Simon I. und Bonna Verena I. stimmte sofort die jecke Chemie: Die fünf närrischen Oberhäupter tanzten gemeinsam zu dem Lied der Gruppe Querbeat „Stonn op un danc“ und die beiden weiblichen Symbolfiguren wurden von den Prinzen mit Komplimenten überhäuft. Anschließend erörterten die Delegationen des Festausschusses Bonner Karneval und des Festkomitees Kölner Karneval bei

Bier und Häppchen, wie sich die beiden Karnevals-mottos „Zokunf, mer spingkse watt kütt“ (Köln) und „Bei Kamelle und Strüßje es Bonn us em Hüüsje“ künf-tig sinnvoll ergänzen können.

Die gemeinsame Arbeit am Antrag zur Eintragung des Rheinischen Karnevals als Immaterielles Kulturgut hat die Zusammenarbeit erheblich intensiviert. Auch wenn die Session 2015 kürzer ist, die Gegeneinladung für Bonner Tollitäten zum Gipfeltreffen in Köln steht.

Ralf Birkner



www.vebowag.de

Zuhause in Bonn

VEBOWAG

Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG



Wir leben Caffé.

Caffé-Depot · Espresso-Maschinen · Italienische Süßwaren

KESSEL'S Espresso Studio · Friedrichstraße 54 · 53111 Bonn · www.kessels-espresso-studio.de

NIVONA

illy

Jura

GAGGIA

jura

© Saeco

Offizieller Partner des Festausschuss Bonner Karneval e. V.



KOMM, LOSS MER FIERE!

Die Telekom wünscht allen Jecken eine tolle Session!



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Wie jeck ist das Wissenschaftsviertel?

Besuch des Bonner Prinzenpaares am 19. Februar 2014

Wie jeck ist das Wissenschaftsviertel? Diese drängende Forschungsfrage führte das Bonner Prinzenpaar Verena I. und Simon I. auf Expedition ins Deutsche Museum Bonn und das Wissenschaftszentrum. Dass Karneval zum Kulturgut gehört, gilt inzwischen als gesichertes Wissen. Bei ihrem hohen Besuch im Wissenschaftsviertel ging das Bonner Prinzenpaar nebst Gefolge methodisch der Frage nach, ob auch die Damen und Herren dort so richtig jeck sind. Nach dem überaus erfolgreichen »Forschologicum«, der Prunksitzung der forschen und forschenden Jecken, lag der Verdacht nahe, dass die Spezies der Karnevalisten auch rund um die Kennedyallee und Ahrstraße verbreiteter ist, als gemeinhin angenommen.

Zur weiteren Untersuchung dieser Hypothese machten sich die Tollitäten in echter Forschermanier auf ins Wissenschafts(epi)zentrum. Im Deutschen Museum Bonn löste ihre Audienz einen Stimmungssorkan aus. Schon im museumseigenen Schülerlabor zur Alltagschemie, der Experimentier Küche, erfuhren sie von den enthusiastischen Achtklässlern der Anne-Frank-Schule, wie man Shampoo herstellt: Mit Blick auf die

oft schweißgetränkten Perücken des Gefolges ein mehr als hilfreiches Wissen! Nachdem alle Uniformtaschen mit Shampoo-Tüten aufmunitioniert waren, wohnten Verena I. und Simon I. der Vorführung eines überaus nützlichen Apparates bei, der gewiss alsbald bei sämtlichen Rosenmontagszügen eingesetzt wird: die Kamelle-Wurfmaschine, gebaut von Viertklässlern der Donatusschule aus einem altbewährten Material: »fischertechnik«. Bekanntlich ist das Schwabenland, dem sein Erfinder Artur Fischer entstammt, selbst karnevalsaffin bzw. faschingsaffin.

Die Forschungsexpedition endete im Wissenschaftszentrum. Hier wurden die Ergebnisse der ersten Stichprobe direkt – selbstverständlich nach einem gründlichen Plagiatcheck – bei Kölsch und Krapfen bekannt gegeben: Die Anzahl der Jecken und Luftschlangen in Relation zu Kostümierung und Stimmung unter Berücksichtigung des Faktors musikalische Untermalung (inklusive Tusch!) und launigen Reden ergab zweifelsfrei ein hohes karnevalistisches Niveau im Wissenschaftsviertel. Da aber eine Stichprobe noch lange keine wissenschaftliche Aussagekraft haben kann, sind regelmäßige Wiederholungen geplant! Ahrstraße Alaaf!

Andrea Niehaus, Dr., auch humoris causa.





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Viel Spaß im Karneval

VR-Bank Bonn eG



www.vr-bank-bonn.de

Prinzenpaar trifft Kunst und Kultur

Am 14.02. 2014 besuchten das Bonner Prinzenpaar Prinz Simon I. und Bonna Verena I. das August Macke Haus. Dort wurden sie mit ihrem Gefolge von der Direktorin des Hauses, Dr. Klara Drenker-Nagels, gebührend empfangen und durch das ehemalige Wohn- und Atelierhaus des international renommierten Künstlers geführt, der am 26. September 1914, wenige Wochen nach Beginn des Ersten Weltkrieges im Alter von nur 27 Jahren als Soldat starb.

August Macke war im Alter von 13 Jahren mit seinen Eltern von Köln nach Bonn umgezogen und hatte hier seinen Lebensmittelpunkt. In dem Haus an der Bornheimer Strasse wohnte er mit seiner Frau Elisabeth und den beiden Söhnen Walter und Wolfgang seit Ende 1910.

In seinem Atelier im Dachgeschoss, das nach seinen Vorstellungen ausgebaut worden war, entstand der wohl größte und wichtigste Teil seines umfangreichen Werks. Es umfasst annähernd 12.000 Arbeiten, darunter allein fast 600 Gemälde und ebenso viele Aquarelle. Hier empfing August Macke auch all seine zahlreichen Künstlerfreunde, u. a. Franz Marc, mit dem er

1912 auf einer hohen schmalen Wand inmitten dieses großzügigen lichten Raumes das riesige Paradieswandbild malte.

Das Original dieses Freundschaftsbildes befindet sich allerdings schon seit 1980 nicht mehr hier, sondern ist durch eine fotografische Reproduktion ersetzt. Damals wurde das Wandbild abgetragen und ins Westfälische Landesmuseum nach Münster verkauft. In Bonn hatte man den Wert dieses Bildes sehr unterschätzt und sich dafür genauso wenig interessiert wie für Mackes Wohnhaus, so dass es ziemlich verkam. Erst etwa 10 Jahre danach sorgten engagierte Bonner Bürger dafür, dass das Haus vor der Spitzhacke gerettet wurde. Sie gründeten einen Verein und kümmerten sich um die Renovierung des Hauses und machten es 1991 der Öffentlichkeit zugänglich.

Klara Drenker-Nagels



Komm loss mer fiere!

Bei Eaton
stehen alle
Signale
auf Feiern.

EAT•N

Powering Business Worldwide

www.eaton.eu

Karneval und Kirche – teilen verbindet

Am 9. Januar fand im Bonner Münster unter Leitung von Stadtdechant Monsignore Schumacher und Superintendent Wüster wieder der Karnevalsgottesdienst zum Beginn der Session statt. Alle Tollitäten aus Bonn, Beuel, Liküra und Bad Godesberg feierten den Gottesdienst gemeinsam mit Abordnungen zahlreicher Mitgliedsvereine des Festausschusses unter dem Motto der Session „Bei Kamelle un Strüßje es Bonn us em Hüüsje“ mit.

In seiner Predigt betonte Stadtdechant Wilfried Schumacher, „Kamelle“ und „Strüßje“ seien die klassischen Wurfmaterialien bei den Karnevalsziügen und symbolisieren bis heute den Wesenszug des Karnevals, das närrische Volk mit Wohltaten zu beschenken. Mit Gottes Hilfe werden im brauchtümlischen rheinischen Karneval Unterschiede und Grenzen überwunden, Getrenntes und Verfeindetes überbrückt und die Machtverhältnisse auf den Kopf gestellt. Die Großen werden klein, die Kleinen werden groß im Reich Gottes, das wird auch im Karneval gelebt. Im Gottesdienst wurden in einer Gabenprozession karnevalistische Gaben an die Geistlichen und damit stellvertretend durch sie an Gott überreicht: Sessionsorden und -abzeichen, faire Kamelle und Strüßje als Zeichen des Wunsches nach Gerechtigkeit in der Welt, sowie eine Kerze, die die ganze Session lang im Bonner Münster brennend

daran erinnert, dass für die Menschen in dieser Stadt und ganz besonders für alle Bönnschen Jecken gebetet und sie unter den Segen Gottes gestellt wurden.

Musikalisch wurde der Gottesdienst mitgestaltet vom Jugendchor der Gemeinde Holzlar „JC and the Gang“ unter der Leitung von Andrea Honecker.

Großzügige Kollekte beim Karnevalsgottesdienst hilft helfen

Das Bonner Prinzenpaar Simon I. und Verena I. überreichten eine Spende von 900 Euro an den Familienfonds Robin Good. Das Geld war beim ökumenischen Gottesdienst anlässlich der Eröffnung der diesjährigen Karnevalssession gesammelt worden. In seiner Rede bedankten sich Jean-Pierre Schneider und Ulrich Hamacher für das Engagement des Prinzenpaares, des Festausschusses und der vielen Karnevalisten in Bonn. Die beiden Tollitäten erklärten, dass im Karneval die Menschen zusammenhalten und die Spende ein Zeichen dafür ist, gerade den Menschen, denen es am Nötigsten fehlt, mit Frohsinn, aber auch mit konkreten Gaben eine Freude zu machen, getreu dem diesjährigen Motto „Bei Kamelle un Strüßje es Bonn us em Hüüsje“.

Ralf Birkner



Der neue **buttinette KARNEVALS-Katalog ist da!**



Auf 252 Seiten finden Sie eine Riesen-Auswahl an:

- Karnevalskostümen
- Karnevalszubehör
- Faschingsstoffen
- **burda** -Schnitten

GRATIS

Jetzt GRATIS-Katalog anfordern:
☎ **01806 - 199666***

*0,20 €/Verbindung a. d. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Verbindung

... oder online unter:
www.buttinette-fasching.de



Beethoven
ORCHESTER
Bonn

Mir spille füe üch



beethoven-orchester.de

Unsere Größe - Ihr Vorteil!



Starke Marken für die Regionen!



Ihre starken Partner für die Regionen!

AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

- 53227 Bonn · Königswinterer Str. 444
Tel.: 0228/4491-0
- 53639 Königswinter · Königstr. 18
Tel.: 02223/9185-0
- 53945 Blankenheim · Am Mürel 18
Tel.: 02449/9197-0
- 53332 Bornheim · Donnerbachweg 3
Tel.: 02227/9098-0
- 50321 Brühl · Am Volkspark 5-7
Tel.: 02232/94525-0

www.auto-thomas.de

AUTO SCHORN
AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

- 53773 Hennef · Frankfurter Str. 137
Tel.: 02242/8896-0

www.auto-schorn.de

KARNEVALSKONZERT

Fr 13. Februar 2015, 20 Uhr
Beethovenhalle

„Bönnsche im Jlöck –
domols wie höck“

Werke von Antonín Dvořák,
Ludwig van Beethoven, Franz Lehár,
Johann Strauß (Vater), Richard
Eilenberg und Robert Stolz

Rainer Pause & Norbert Alich
Moderation

Beethoven Orchester Bonn
Stefan Blunier Dirigent



Wenn die beiden legendären Bonner Kabarettisten Rainer Pause und Norbert Alich alias Fritz Litzmann & Hermann Schwaderlappen das diesjährige Karnevalskonzert des Beethoven Orchester Bonn moderieren, ist dem Publikum ein unvergesslicher Abend garantiert. In Anwesenheit von Prinz und Bonna lädt Sie Ihr Beethoven Orchester Bonn unter der Leitung von Generalmusikdirektor Stefan Blunier ein, Karneval zu feiern. Selbstverständlich erscheinen die Liebhaber des Bönnschen Karnevals kostümiert.

Bonbons für die Ohren

„Das war wie Bonbons in meinen Ohren“, verrät Bonna Verena I., als sie am Ende des wie immer ausverkauften Karnevalskonzerts mit Prinz Simon I. auf der Beethovenhallen-Bühne steht.

Der Kamelle-Büggel des Bonner Beethoven-Orchesters war prall gefüllt mit dem Triumphmarsch „Einzug der Gladiatoren“ von Julius Fucik, den wilden „Teufeltanz“ von Josef Hellmesberger oder Johann Ganglbergers „Tirili-Polka“.

Wenn Guntram Simma das Programm mit Wiener Schmah moderiert, fühle sich der Rheinländer an die Donau versetzt. Und der ganze Saal steht parat, um auf des Maestros Einsatzzeichen zu Klatschen, zu Lachen oder wie Katzen und Hunde zu miauen und zu bellen. Das alles zur Musik von Joseph Strauß, Johann Strauß Sohn und Leroy Anderson. Die beiden Clowns Tanja und Andreas Simma, Nichte und Neffe



des Dirigenten, bringen die Akteure auf der Bühne und zum Teil auch im Saal ordentlich durcheinander, wenn sie nach ihren Plätzen oder Instrumenten suchen. Bei der „Feuerfest-Polka“ dürfen sie zeigen, was in ihnen steckt, als sie mit ihren Hämmern den Amboss zum Klingen bringen. Auch die singende Säge kommt zum Einsatz, diesmal in einer nicht alltäglichen Bandbreite von „Summertime“ über „Kalinka“ bis hin zu Gunods „Ave Maria“.

Das Publikum ist begeistert und dankt den Künstlern mit Alaaf und tosendem Applaus.

Willi Wester

NEU

EUBOS ANTI AGE

High Tech gegen Falten: aktives Lifting Nacht für Nacht



Multi-aktive Antifalten Nachtpflege

- wirkt 3-dimensional aufpolsternd
- fördert die interzelluläre Kommunikation
- stimuliert tiefenwirksam die Aufbaumechanismen

Für mehr Kollagen, Elastin, Hyaluron – die effektive
Synthese aus Natur und Hightech

Ohne PEG, Parabene, Mineralöl

EUBOS[®]
MED
MEDIZINISCHE HAUTPFLEGE



Hoher Besuch im Beethovenhaus

0 Freunde, welch' schöne Töne!

Bonner Prinzenpaar Simon I. und Verena I. besuchten das Beethoven-Haus und wurden mit einem kräftigen Alaaf begrüßt.

Die festlichen Klänge zum 125jährigen Bestehen des Beethoven-Hauses am 24. Februar 2014 waren kaum verklungen, und schon stand erneut hoher Besuch im Bonner Beethovenhaus an. Die Bonner Tollitäten Prinz Simon I. und Ihre Lieblichkeit Bonna Verena I. stateten dem Geburtshaus des größten Bonners, Ludwig van Beethoven, einen Besuch ab.

Diese und ihre männlichen Kollegen, Mitglieder des Vereins sowie Freunde und Förderer hießen Prinz und Bonna mit kräftigem „Bonn Alaaf“ willkommen.

Der Bonner Ludwigschor stimmte gemeinsam mit den Gästen bönnische Lieder an. Prinz Simon I. und Bonna Verena I. würdigten, was Beethoven und das Beethoven-Haus für Bonn bedeuten und nahmen mit Freude den roten Beethoven-Schal entgegen, der für die Beethoven-Stadt Bonn steht.



Mit Schillers Worten auf den Lippen

*„Wir betreten feuertrunken,
Himmlische(r), dein Heiligthum“*

und begleitet von ihrem Gefolge und dem Vizepräsidenten des Festausschusses Bonner Karneval, Dr. Stephan Eisel, wurden sie im Kammermusiksaal von Direktor Malte Boecker und dem stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Michael Kranz empfangen.

„Bützchen (Küsse) gab sie uns“ - so summten die beiden noch viele Tage, berauscht vom Charme der Bonna, - und „Seid umschlungen, Millionen“ hauchte der Prinz, als er die Mitarbeiterinnen des Beethoven-Hauses sah.

Vom Prinz persönlich mit der höchsten Auszeichnung des Bonner Karnevals, dem Orden des Festausschusses, geehrt und von der Bonna gebüßt, lief Malte Boecker zur Hochform auf, und spielte selbst den Prinz -“ich bin so schön“- in der karnevalistischen Version des Aschenputtel-Märchens, das er zusammen mit den Mitarbeitern des Beethoven-Hauses zur Erheiterung des hohen Besuchs zum Besten gaben.

„Laufet, Brüder, eure Bahn, Freudig, wie ein Held zum Siegen“ dachten alle, als Prinz, Bonna, Vizepräsident und Gefolge das Haus verließen, um weiter im Bönnischen Karneval gegen Gießgram und Muckertum zu kämpfen.

Malte Boecker

Hier ist immer Karneval:



www.kamelle.de



Liedtexte



Alle Fotos, Videos



Kostümiddeen

Närrische Rezepte



Vereine

General-Anzeiger
ga-bonn.de

Venezianer huldigten dem Kinderprinzenpaar

Pascal II. und Louisa I. eröffneten den Internationalen Kinderkarneval der Biennale in Venedig

VENEDIG/BONN. Schon nach wenigen Minuten auf dem Markusplatz war der Bonner Delegation der Unterschied zwischen dem venezianischen und dem rheinischen Karneval klar: In der Lagunenstadt huldigen die Narren ihrem Stadtpatron, am Rhein wird er entmacht und aus dem Rathaus gejagt. In der vergangenen Session haben das Bonner Kinderprinzenpaar, Pascal II. (Jansen) und Louisa I. (Rother), an der Eröffnung des 5. Internationalen Kinderkarnevals in Venedig und am historischen Umzug des venezianischen Karnevals vor dem Dogenpalast teilgenommen.



Für die bönnischen Kindertollitäten war es ein Erlebnis der besonderen Art: Stehen sie im heimischen Karneval oftmals im Schatten der großen Narrenfürsten, spielten sie in Venedig die erste Geige. Zehntausende Venezianer jubelten dem Kinderprinzenpaar zu, als es vor den Dogen von Venedig, dem (Narren-)Herrscher der Stadtrepublik, auf die Bühne trat. „Es war ein unglaubliches Gefühl, vor so vielen Menschen sprechen zu dürfen“, sagte Louisa.

Der 14-jährige Stadtsoldat und die elfjährige Ehrengardistin aus Bonn standen überall im Rampenlicht. Ihre offene und sympathische Art machte sie zu umlagerten Gesprächspartnern. Selbst die internationale Presse bat um Interviews und Foto-Shootings. Louisa und Pascal meisterten alle Aufgaben mit großer Ruhe und Bravour. „Die beiden haben die Bundesstadt Bonn prächtig vertreten und dem Kinderkarneval der Biennale einen wichtigen Schub in Richtung Internationalität gegeben“, erklärte Bernhard Spies, Geschäftsführer der Bundeskunsthalle, der mit seinem Team im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland für den deut-

schen Beitrag im Biennale-Pavillon verantwortlich war. Kinder aus verschiedenen Nationen sind während des Festivals in die fantastische Welt des Karnevals eingetaucht. Zahlreiche Workshops luden zum Mitmachen ein: Masken und Kostüme wurden gebastelt, Musik gemacht, Theater gespielt und Tänze einstudiert. Der deutsche Beitrag widmete sich Robotern, Raketenstarts und kosmischen Begegnungen. Besonderer Höhepunkt war das Drawing Research Lab. Mit Hilfe einer verrückten Konstruktion aus Milchschaumer, Farbstiften und Pfeifenreinigern wurden Linien wie von Geisterhand auf ein Papierblatt gemalt, die wie Flugbahnen von Raumschiffen und Planeten aussehen.

Biennale-Präsident Paolo Baratta war begeistert von dem deutschen Beitrag und vor allem vom Besuch des Bonner Kinderprinzenpaares: „Euer Besuch ehrt uns sehr. Ihr beweist damit, wie wichtig es ist, die bedeutende Tradition des Karnevals kindgerecht aufzuarbeiten und an die nächste Generation weiterzugeben.“ Gemeinsam mit Louisa und Pascal eröffnete Paolo Baratta die Kinderkarnevals-Biennale, an der mehrere Tausend italienische Schüler und Jugendliche aus Argentinien, Deutschland und Rumänien teilnahmen. Als Zeichen des Danks verlieh Baratta der Bonner Delegation einen originalen Biennale-Löwen aus Stein, die goldene Version erhalten Künstler bei den Filmfestspielen.

Für das Kinderprinzenpaar wird der Besuch in Venedig unvergessen bleiben. „Es war ein tolles Erlebnis für uns. Wir haben dazu beigetragen, dass Kinder aus verschiedenen Ländern sich mit Karneval auseinandersetzen“, zogen beide nach der Landung am Köln/Bonner Flughafen Bilanz.

Ob in dieser Session wieder eine Delegation von Bonn nach Venedig reist, steht noch nicht fest. Die Verhandlungen laufen derzeit noch.

Holger Willcke



Restaurant DACAPO | Theaterstraße / Ecke Fritz-Schröder-Ufer | 53111 Bonn | Fon 0228.65 11 78 | mail@dacapo-bonn.de

DACAPO

LASSEN SIE DIE FÜNFTE JAHRESZEIT
STANDESGEMÄß AUSKLINGEN:

TRADITIONELLES FISCHBUFFET

FISCHERMITTWOCH, 18. FEBRUAR 2015.

AB 1800 UHR

19,00 € / PERSON




Schützenhof
Restaurant und Event

Restaurant SCHÜTZENHOF | Hohe Straße 36 | 53119 Bonn | Fon 0228.96 699 222 | mail@schuetzenhof-bonn.de

Nasenkorrekturen

**MOSER
KLINIK**
— Schön für das Leben —



Sie suchen eine optimale
Methode, um **Gesicht, Brust,
Bauch** oder andere Problem-
zonen wieder in Form zu bringen?

Sie wünschen medizinische Kompetenz
und erstklassige Betreuung?

Dann sind unsere Fachärzte für
Plastische und Ästhetische Chirurgie
Ihre idealen Ansprechpartner.

Ärztliche Leitung:
FA Hans-Jürgen Rabe
Facharzt für Plastische und
Ästhetische Chirurgie

www.moser-kliniken.de

- Augenlid-Straffung
- **Nasenkorrekturen**
- Stirnlifting
- Ohrenkorrektur
- Facelifting
- Faltenbehandlung
- Halsstraffung
- Brustkorrekturen
- Bauchstraffung
- Fettabsaugung
- Oberschenkelstraffung
- Eigenhaarverpflanzung

Info-Mappe
gleich kostenfrei
anfordern

02 28 - 31 88 88

Im Mühlenbach 2
53127 Bonn

Bönnsche im Jlöck – domols wie höck

In die Karnevalssession 2014/15 fallen gleich mehrere Jubiläen, die auf ganz unterschiedliche Weise an „Bönnsche im Jlöck“ erinnern:

Vor 700 Jahren am 23. November 1314 wurde Friedrich der Schöne im Bonner Münster zum König gekrönt. 2015 feiern wir unsere Stadtpatronin, die Heilige Adelheid, die vor 1000 Jahren gestorben ist. Sie linderte mit ihrem Wirken die materielle und geistige Not vieler Menschen und brachte ihnen Glück. Und schließlich jährt sich am Karnevalsdienstag 2015 zum 255. Mal, dass Giacomo Girolamo Casanova auf Einladung des Kurfürsten Clemens August in Bonn einen Maskenball besuchte. Drei Mal auf ganz unterschiedliche Weise „Bönnsche im Jlöck – domols wie höck“.

Dass Bönnsche Minsche besonders vom Jlöck verfolgt werden, mag an ihrem Lebensgefühl liegen. Umfragen zeigen immer wieder, wie gerne die Menschen in Bonn leben. Oft tauchen dort Begründungen auf wie „Wir leben hier wie in einem Paradies, weil die Landschaft,

die uns umgibt, so vielfältig und schön ist“. Das rheinische Flair aus Fröhlichkeit und Toleranz all das zusammengekommen macht das Bönnsche Jlöck aus.

Von diesem Glück handelt auch der Bönnsche Fastelovend als Pflege des Brauchtums in unserer Heimatstadt und als Gemeinschaftserlebnis in den bunten Vereinsaktivitäten über das ganze Jahr hinweg, vom Bönnsch-Unterricht über die Jugendarbeit bis zu vielfältigem sozialen Engagement, beim gemeinsamen Feiern in den Sälen, bei den Sitzungen und Partys, im Straßenkarneval am Rosenmontag, bei „Loss mer singe“ in einer proppenvollen Kneipe, beim Schul-Karneval und in Kindergärten wie im Seniorenheim.

Der Brauch Karneval führt Menschen zusammen und integriert diejenigen, die es im Leben weniger gut getroffen haben. Karneval kann Menschen glücklich machen, denn es gilt „Glück kommt selten allein - es kommt mit anderen“. Diese „anderen“ kommen in der internationalen Stadt Bonn aus vielen Ecken der Welt.

Die 5. Der Film

...ist der Titel des neuen Image-Films, den der Festausschuss Bonner Karneval pünktlich zum Sessionsstart 2014 präsentiert.

Beethovens 5. Sinfonie und der Karneval selbst, der oft als fünfte Jahreszeit bezeichnet wird, stecken hinter dem Titel mit seiner doppelten Bedeutung.

Beethovens Töne und die flotte Musik der Bonner Kultband QuerBeat bilden den Soundtrack des 3-Minuten-Trailers. Der Festausschuss dankt allen Mitwirkenden und Unterstützern insbesondere den Sponsoren:



General-Anzeiger, Hotel Hilton Bonn, QuerBeat, Ra-
deberger Gruppe, Stadtwerke Bonn (SWB) und Spar-
kasse KölnBonn.

Wilhelm Wester

Viele schöne Kostüme gibt es bei...

PIERRO'S

Karnevalsdiscouter

Einfach bestellen bei...

WWW.PIERROS.DE

Pierro's Karneval- und Partyshop
Postfach 2063, 56710 Mayen
Bestell-Hotline: 0 26 51 / 400 10
Fax: 0 26 51 / 400 140

Alle unsere Filialen sind ganzjährig für Sie geöffnet!!

Frechen:
Kölner Straße 114
Tel. 02234-95 63 90

Mayen:
Koblenzer Straße 154
Tel. 02651-70 270

Mülheim-Kärlich:
Auf dem Hahnenberg 20a
Tel. 02630-95 91 90

Alaaf...

„Bönnsche im Jlöck –
domols wie höck“

- Gebäuderestaurierung
- Stuck- und Putzarbeit
- Individuelle Stuckanfertigung
- Stuckwerkstatt
- Glanzputz, Lasur- und Wischtechniken
- Wärmeschutz
- Innenausbau & Trockenausbau
- Hochwertige Akustikarbeiten



Stuck · Putz
Trockenausbau

Linden

Stukkateure seit Generationen

Tel.: 0228 / 47 43 90 · info@stuck-linden.de · www.stuck-linden.de

Konrad Beikircher präsentierte Karnevalshit aus dem Jahr 1928

Im Rahmen eines kleinen karnevalistischen Programms präsentierte Konrad Beikircher in den vollbesetzten Räumen des Brauhaus „Bönnsch“ einen Karnevalshit aus dem Jahr 1928 mit dem eingängigen Titel „Zimrabum, watt kost' die Welt“. Begleitet wurde der bekannte Kabarettist von Festausschuss-Vizepräsident Stephan Eisel am Klavier.

Hintergrund des musikalischen Rückblicks ist, dass im Jahr 1928, der Festausschuss Bonner Karneval den Wettbewerb „Schlager Bonner Karneval“ ausgeschrieben hatte. Rolf Hermes ist es zu verdanken, dass die Noten und Texte des Wettbewerbs gesichert werden konnten. Der gebürtige Bonner war es, der auf dem Dachboden seines Domizils in St. Augustin eine Entdeckung von historischer Tragweite machte. Beim Stöbern fiel ihm eine verstaubte Mappe mit Notenblättern in die Hände. Bei näherem Betrachten stellte Hermes fest, dass es Partituren von Karnevalsschlagern waren. „Wir schätzen uns glücklich, dass das Original des Notenheftes mit den drei preisgekrönten Gewinnern in unseren Besitz gelangt ist“, freut sich Marlies Stockhorst, Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval.



Das Lied „Zimrabum, watt kost' die Welt“ belegte damals den zweiten Platz. Es stammt aus der Feder von Karl Limberger. Die Musik komponierte Heinz Körper. Bereits im vergangenen Jahre hatte der Festausschuss den Wettbewerbssieger ebenfalls zusammen mit Konrad Beikircher präsentiert; der Titel lautete „Bönnsche Junge han dä Drih erus“. Komponist des Schlagers war Josef Nolden, der in den Zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts im Hauptberuf Konzertmeister im Bonner Beethovenorchester und zugleich Mitglied im Bonner Stadtsoldaten-Corps war.

Willi Wester

Sprache, Schule, Singen



Willkommen
in einer Welt von
faszinierenden Düften
und
exklusiver Pflege

Parfümerie & Lingerie
VOLLMAR

Sternstraße 64	53111 Bonn
Kaiserplatz 8	53113 Bonn
Cemens-Aug.-Str.55	53115 Bonn
Ubierstraße 1	53173 Bonn
Königswinterer Str.626	53227 Oberkassel
Königsstraße 95	53332 Bornheim
Marktstraße 12	53859 Niederkassel-Rheidt
Niederhutstr.27a	53474 Ahrweiler
Markt 8	50374 Erftstadt
Marktstraße 63-65	53424 Remagen
Am Markt 25	53937 Schleiden
Gartenstraße 20	53894 Mechernich
Buttermarkt 13	53545 Linz
Markt 1	53902 Bad Münstereifel



Metallbau und Kunstschmiede



Karl König
Inh. Andreas König

Zertifiziert nach
DIN EN 1090-1

Wir fertigen:

Treppen- und Brüstungsgeländer, Vordächer, Tore,
Tür- und Fenstergitter, Einfriedungen, Lampen, Grabkreuze
und -laternen, Gedenktafeln und Sonderanfertigungen.

Wir verarbeiten:

Baustahl, Gusseisen, Edelstahl, Kupfer, Messing,
Bronze u.v.m.

Wir führen durch:

Neuanfertigungen, Restaurierungen und Reparaturen.

Karl König • Metallbau und Kunstschmiede
53117 Bonn Telefon (0228) 67 08 85
Kölnstraße 295 Telefax (0228) 67 80 80
e-mail: info@metallbau-koenig.de

Rhein**Aue**

Parkrestaurant · Café · Terrassen

**Das gastronomische Erlebnis
am offenen Kamin...**

**...Konfetti
für den
Gaumen...**

**Gediegene Räumlichkeiten für 10-200 Personen
für Familien- und Betriebsfeste**

Bonn-Bad Godesberg · Rheinauenpark
Ludwig-Erhard-Allee 20 · Telefon 0228/374030
Parkplatz am Hause
www.rheinaue.de

Loss mer singe füe Pänz

Das Festzelt platzte aus allen Nähten. Über 500 Pänz, Eltern, Omas, Opas und Freunde wollten unser Mitsingkonzert für Kinder erleben.

Sieben Schulklassen aus Bonn und Umgebung hatten ihre Lieder einstudiert und brannten darauf, endlich loslegen zu können. Aber nicht nur die Stimmen waren geübt. Ein kleines Schulorchester mit Geigen, Flöten, Trommeln und vielem mehr, hatten sich auf seinen großen Auftritt vorbereitet.

Mit „Pänz, Pänz, Pänz“ von den Bläck Fööss eröffnete die 3c der Matthias-Claudius-Schule das Konzert. Egal ob schmissige Rock’n’Roll Nummern wie das „Rollbrett“ oder 100 Jahre alte Schlager wie et „Schmitze Billa“, jede Schulklasse schmetterte ihren Song mit großer Hingabe und verbreitete solch eine Freude, dass einfach jeder mitsingen musste.

Natürlich durfte unter den Augen von unserem Ludwig, der gleich nebenan auf seinen Sockel thronte, die „Ode an die Freude“ und das „Ludwigsleedche“ nicht fehlen. Und wenn man genau hinsah, flog ein Lächeln über sein grimmiges Gesicht, als die Pänz der Michaelsschule die beiden Lieder schmetterten. Mittelpunkt des Konzerts war die Aufführung des Liedes „Jebhard von Truchsess“ von Volker Kriegsmann. Hier verschmolzen drei Schulklassen - eine aus der Lyngsbergschule, eine aus der Kreuzbergschule und der GGS Oberdollendorf - zu einer Einheit. Die Kinder sangen nicht nur das Lied. Sie spielten es als Theaterstück und

die Musik dazu machte das Schulorchester der GGS Oberdollendorf. Absoluter Höhepunkt war der Besuch von Prinz Simon I. und Bonna Verena I. Jetzt gab es kein Halten mehr. Die Pänz stürmten auf die Bühne und sangen dem Prinzenpaar ihre Hymne „Bönnsche Pänz“. Prinz und Bonna waren hellauf begeistert und sangen beim Refrain lautstark mit:

„Mir bönnsche Pänz han et Hätz op de Zong ...“
schallte es durch das Zelt.

Die beteiligten Klassen kamen aus der:

- Matthias Claudius Schule
- Michaelschule
- Kreuzbergschule
- Lyngsbergschule
- GGS Oberdollendorf
- Marktschule
- Ludwig Richter Schule

Auch in diesem Jahr laden wir alle Pänz wieder zum Mitsingen ein.

Am 11. Februar 2015 um 15.30 Uhr beginnt unser Konzert „Loss mer singe füe Pänz“ im Festzelt auf dem Bonner Münsterplatz.

Joe Tillmann



Tanzfestival

**des Festausschusses Bonner Karneval e.V.
am 25. Februar 2014 und wieder am
12. Februar 2015, 14:30 Uhr**

Der Festausschuss Bonner Karneval veranstaltet dieses Festival, um den Tanzgruppen sowohl der Mitgliedsvereine als auch interessierten Vereinen darüber hinaus die Möglichkeit zu geben, sich mit ihren Tanzgruppen in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Michael Cronenberg konnte in diesem Jahr wieder 12 Tanzgruppen der verschiedensten Vereine präsentieren und auch das Bonner Prinzenpaar Prinz Simon I. und Bonna Verena I. machten den kleinen und großen Tänzerinnen und Tänzern ihre Aufwartung. Die Möglichkeit, den Fastelovend mitten in der Stadt umsonst erleben zu können, da sind sich alle Beteiligten einig, sollte zur Förderung der karnevalistischen Zukunft unbedingt erhalten bleiben!

Michael Cronenberg



För üch do! Ab 12. Januar.
Unsere Kölschglas-Edition 2015.



Im Motiv von Ariane Paffenholz spiegelt sich das Glück der Bonner im Karneval. Ob Möchtegern-Casanova, Schönheitskönig oder Bönnsche Nönnsche – jeder ist ganz jeck vor Freude und glücklich hinter seiner Maske und im bunten Kostüm – domols wie höck. Als große Förderin des Bonner Karnevals leistet die Sparkasse KölnBonn ihren Beitrag dazu. Zwei Gläser mit dem bönnschen und kölschen Motiv gibt es für 3 Euro in den Filialen Friedensplatz, Hansaack und Küdinghoven. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**



neue Horizonte erfahren!



**Ihr Segway-Tourenpartner
für Bonn und Umgebung!**

- Touren & Stadtführungen
- Events & Incentives
- Messe & Promotion

www.BONNonWHEELS.de

Tel.: 0228 / 8 86 48 52

Loss mer singe

Bönnsches Mitsingen!

Das Bonner
Original

Eine Veranstaltung der jeweiligen Gaststätte mit Unterstützung des FESTAUSCHUSS BONNER KARNEVAL E.V.

MITTWOCH

12.11.14

PAVEIER

Salvator
In der Sürst 5

FREITAG

21.11.14

**Marita Köllner /
Many Lohmer**

Sonja's
Friedrichstr 13

DONNERSTAG

22.01.15

**Schäng /
Miljö**

**Zur
Rheinbrücke**
Konrad-Adenauer-Platz 2

DONNERSTAG

29.01.15

**Die Cöllner /
Kölsch Fraktion**

Im Stiefel
Bonnigasse 30

MITTWOCH

04.02.15

**Jot Drop /
HANAK**

**Zum
Gequetschten**
Sternstraße 78

DONNERSTAG

05.02.15

**Die Drei.1 /
Die Butterflys**

**Rheinische
Hauptstadt**
Wilhelmstr. 22

| Karten in der jeweiligen Gaststätte | Preis 12,- € |
| Einlass jeweils 19:00h | Beginn 20:00 h |

Volksbank Bonn Rhein-Sieg



MIT DURCHBLICK DURCH

DIE JECKE SESSION



OPTIK Inhaber
A. Zabłinski

KAFARNIK

Kontaktlinsen und Optometrie

Rochusstraße 207 • 53123 Bonn

Tel.: 0228 – 623333

Email: optik@kafarnik.de

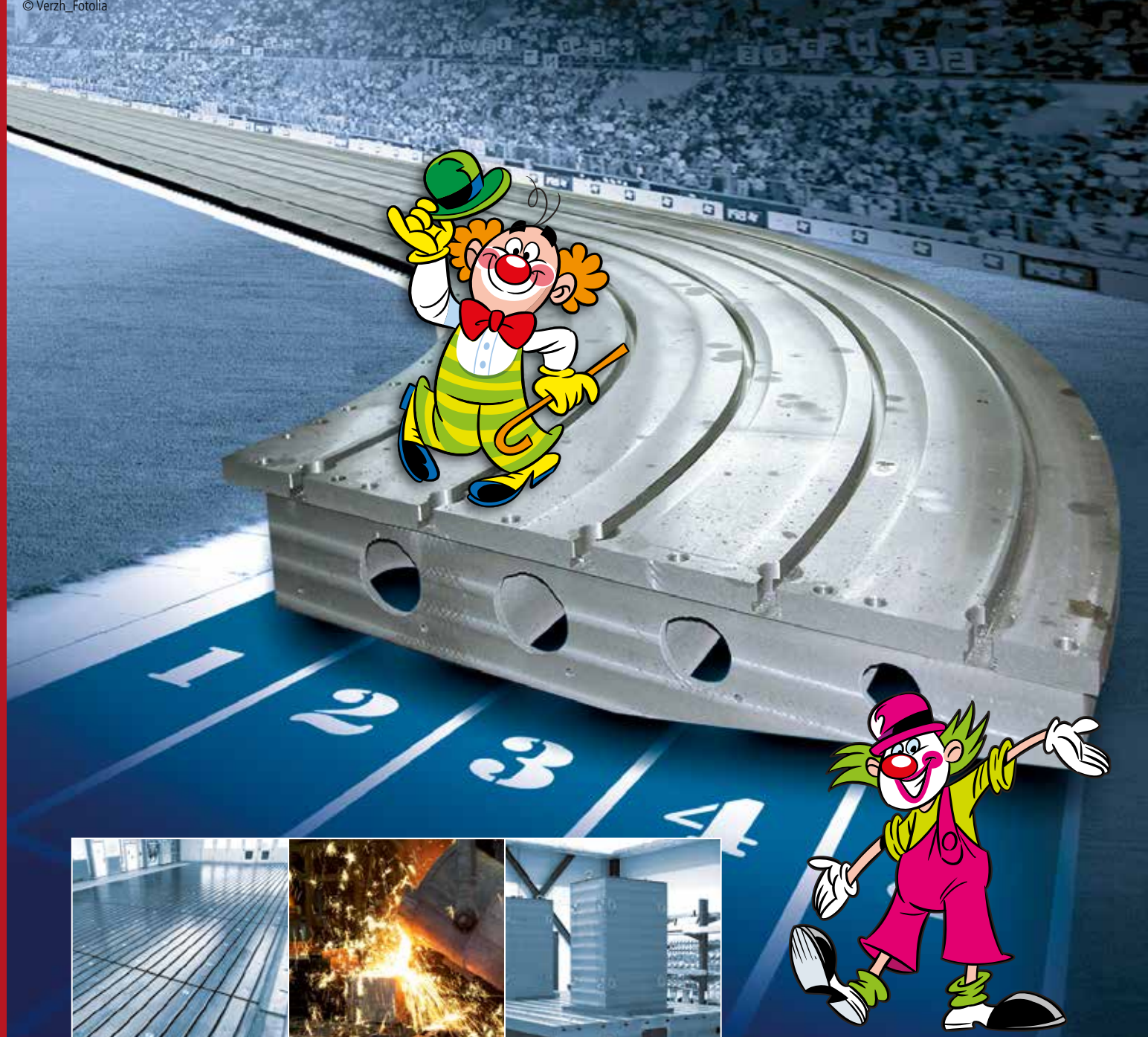
Internet: www.optik.kafarnik.de





Op Jöck mit Prinz und Bonna





Karneval und Industrie – aus einem Guss.

Wilhelm Stolle GmbH
Postfach 301 252 . 53192 Bonn

Tel. +49 (0) 228 950 33-0
Fax +49 (0) 228 950 33-33

E-Mail: info@stolle.net

Die Wilhelm Stolle GmbH und ihre Mitarbeiter sind schon
seit über 116 Jahren „Bönnsche im Jlöck – domols wie höck“
und wünschen allen Jecken eine tolle Session.



www.stolle.net

STOLLE
MASCHINENFABRIK UND EISENGIESSEREI



Op Jöck mit Prinz und Bonna





The
Grill

Fisch und Fleisch – **der neue Genuss am Fluss**

Dry aged beef, Wagyu beef

Wir richten auch gern eine Firmenfeier
oder Ihr privates Fest aus!

The Grill im Hilton Bonn
Berliner Freiheit 2 · 53111 Bonn
T: 0228 72694451
E: thegrillbonn@hilton.com
täglich von 18 bis 23 Uhr



Like us on Facebook:
facebook.com/thegrillbonn

Was kann schöner sein?

**Bei herrlichem Wetter den Sturm auf das Alte Bonner Rathaus zu erleben.
(der Rheinländer sagt: Un et Sönnchen sching)**

Wissenswertes in Stichworten:

Sturm auf das Bonner Rathaus

Während der Karnevalszeit übernimmt das Bonner Prinzenpaar „Prinz und Bonna“ auch die Regentschaft über die Stadt und die Stadtverwaltung. Als Symbol der närrischen „Machtübernahme“ wird seit 1915 das Alte Rathaus auf dem Bonner Marktplatz vom Prinzenpaar im Sturm „erobert“.

Bonner Stadtsoldaten Corps von 1872: Närrische „Streitmacht“

Das Prinzenpaar wird beim Sturm auf das Alte Rathaus von dem Bonner Stadtsoldaten Corps unterstützt, das in einem farbenprächtigen Spektakel mit uniformierten Fußsoldaten, geschmückten Reitern und Kanonen das Rathaus belagert und dann mit großem „Tam-Tam“ dieses für Prinz und Bonna erobert.

Ehrengarde der Stadt Bonn: Feldlager und Biwak

Vorbereitet und unterstützt wird der Rathaussturm durch das Biwak der Ehrengarde der Stadt Bonn, die ein großes Feldlager zur Verpflegung der gut 2.000 Zuschauer aufbauen.

Begleitet wird der Rathaussturm dabei von einem umfangreichen Karnevalsprogramm.

Fidele Walzbröde: Die Verteidiger

Schon legendär sind die Wortgefechte der Belagerer mit den Verteidigern des Alten Rathauses (Federfuchser), die von der Kolpingsfamilie Zentral („Fidele Walzbröde“) gestellt werden.

Neu seit 2014 - Prinz und Bonna fahren schon in einem Karnevalswagen, einer goldenen Kutsche, auf den Marktplatz.

Sie unterstützten ihre Streitmacht, die Bonner Stadtsoldaten mit aufmunternden Worten.

Prinz und Bonna verfolgen danach das Spektakel von einem Balkon eines der historischen Häuser die rund um den Marktplatz liegen. Der Balkon ist festlich mit Ihren Hoheitssymbolen, 3 goldenen Kronen, geschmückt. Der Oberbürgermeister wird auch von Ihnen zur Kapitulation aufgefordert. Unterstützend, aufgerufen in einer Art „Flash-Mob“ singen die Zuschauer nach der Musik von Ludwig van Beethoven mit einem Text von Robert Ransburg die

Ode an den Kaneval.

Auch am Karnevalssonntag wird wieder die Ode an den Karneval ertönen:

1. Freude, schöner Götterfunken, endlich wieder Karneval. Alle Jecken singen, schunkeln, ach, wie ist das wunderbar! Lirum-larum, Vivat Bonnum. Vivat Bönnsch und Sonnenschein, alle Jahre woll'n wir feiern Karneval in Bonn am Rhein.
2. In Mallorca scheint die Sonne und am Feldberg gibt es Schnee. Hier in Bonn regnet's Kamelle und wir trinken Bönnsch statt Tee. Lirum-larum, unser Bonnum: super Stadt, das ist kein Scherz! In Mallorca scheint die Sonne, doch in Bonn da lacht das Herz.
3. Selbst Schneewittchen woll't es wissen, frag-te Spieglein an der Wand: „Welcher Prinz, welche Prinzessin sind die jecksten hier im Land?“ Lirum-larum, vivat Bonnum, Spieglein sag-te: „schöne Maid, Jürgen Prinz, Bonna Nora sind die jecksten weit und breit“.

Auch im Jahr 2015, am Karnevalssonntag, wird es wieder einen spektakulären Sturm auf das Alte Rathaus geben. Lassen Sie sich dieses einmalige Erlebnis nicht entgehen!

Marlies Stockhorst



Kumm loss mer fiere!



Suite 703 für Prinz und Bonna

Hotel Bristol zur Hofburg erkoren

Wo residieren gekrönte Häupter oder Staatsgäste? Wo halten Prinzen Hof? Royalisten und Kenner des Bönnschen Fastelovends sind sich einig: in einer Hofburg! Für das Bonner Prinzenpaar der Session 2014 hatten die Organisatoren im Festausschuss das Bonner Traditions Haus Bristol ausgesucht.

Da der der Tag des Einzugs in die Gemächer des zur Günewig Gruppe gehörenden Vier-Sterne-Superior-Hotels auf den 52. Geburtstag von Hotelchef Mahmoud Karim fiel, gab es gleich zweifach Grund mit Sekt anzu stoßen. Da geriet das traditionelle Hissen der Prinzenfahne vor dem Hoteleingang fast zur Nebensache, als der Hoteldirektor mit einer Überraschung aufwartete. Augenzwinkernd verkündete Mahmoud Karim, der auch Mitglied im Großen Senat des Festausschuss Bonner Karneval ist, dass er bei der Stadtverwaltung die Genehmigung erwirkt habe, die Prinz-Albert-Straße, an der das Bristol liegt, bis Aschermittwoch in Prinz-Simon-Allee umbenennen zu dürfen.

Standesgemäß hatte die Hotelleitung für Prinz Simon I. und Bonna Verena I. die Suite 703 reserviert, in der schon zahlreiche erlauchte Gäste, darunter auch Henry Kissinger in seiner Amtszeit als US-amerikanischer Außenminister, genächtigt hat. Die Betreuung des Prinzenpaares während des Hotelaufenthalts lag wie-

der in den bewährten Händen der Hausdame Elga Schneeberger. Sie ist seit 38 Jahren im Bristol tätig und weiß, auch die karnevalistischen Gäste so zu um sorgen, dass sie im Hotel entspannen und sich auf die über 300 Auftritte vorbereiten können.

Riesengarnelen, Rinderbouillon und Rückensteak

Traditionell am Montag vor dem Karnevals-Wochenende halten Prinz und Bonna Hof und laden zum Prinzenessen ein. Die Soirée findet jeweils im Bankettsaal der Hofburg, diesmal also im Hotel Bristol, statt.

Küchenchef Sebastian Stienen hatte ein Menü vorbereitet, nachdem er sich bei Prinz Simon I. und Bonna Verena I. über deren kulinarische Vorlieben informiert hatte. Zwischen Riesengarnelen im Brik-Teig, Rinderbouillon unter der Blätterteighaube und mit Gorgonzolacrème überbackenem Kalbsrückensteak hatten die illustren Gäste der Tollitäten genügend Zeit zum Plauschen. Auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz. Die Schauspieler und Sänger um Produzent Klaus Pepper begeisterten mit Kostproben aus dem Wirtshaus-Musical „Sulang mer singe“. Prinz und Bonna nutzten die Gelegenheit, sich stellvertretend für das ganze Team des Bristol bei Hoteldirektor Mahmoud Karim und dem Küchenteam für die liebevolle Betreuung zu bedanken.

Willi Wester

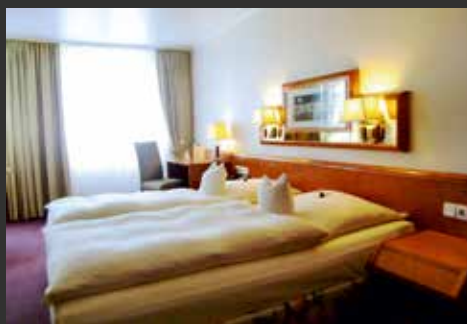


GÜNNEWIG

Hotels & Restaurants



Tagen, übernachten und feiern in Bonn



Nach den "Jecken Tagen" genießen Sie bei uns das perfekte
Katerfrühstück oder Sie feiern einfach bei uns weiter!

★★★★ SUPERIOR Günnewig Hotel Bristol ★★★★★ Günnewig Hotel Residence

Verkaufsbüro Bonn | Kaiserplatz 11 | 53113 Bonn | Tel.: +49 (0) 228 2697-732
Mail: karen.lichius@guennewig.de | www.guennewig.de

Fest Menü zum Prinzenessen 2014

Guten Appetit wünscht Ihnen der Küchenchef
Rezeptgrundlage für 4 Personen

Riesengarnelen im Brik Teig **mit Linsensalat, Curry-Chili-Dip**

- 8 Stück Riesengarnelen 6/8 Größe
- 250 g Rote Linsen
- 8 Blatt Brikteig oder Filotteig
- Orangenmarmelade, Curry, frische Chilischote, Koriander

Weichen Sie die Teigplatten in kaltem Wasser kurz ein, dass sie geschmeidig werden. Auf einem Arbeitsbrett doppellagig auslegen. Die Riesengarnelen würfeln und mit den roten Linsen in Olivenöl anbraten, salzen, pfeffern und etwas Korianderpulver zugeben. Kühl stellen. Eine Lauchstange (Einlage für Ihre Suppe) in kochendem Wasser geschmeidig kochen, kühl stellen. Die Garnelen- Linsen Masse mittig auf den Brikteigblättern anrichten, zu einem Beutel zusammenschlagen und mit Hilfe eines feinen Lauchstreifens zubinden. Auf Backpapier im vorgeheizten Ofen bei 200° Grad goldgelb ausbacken und anrichten. Orangenmarmelade (oder Mango Chutney) mit etwas Curry, frischem Chili und Koriander nach Geschmack anrühren und als Beilage reichen.

Rinderbouillon mit Markklößchen unter der Blätterteighaube

Nehmen Sie eine schlichte Kaffeetasse und füllen sie mit kalter Rinderbouillon, Lauchstreifen und Markklößchen (TK) auf. Blätterteigplatten (TK) ausrollen, so dass Sie mit einer Suppentasse runde Deckel ausstechen können. Die Deckel über die Kaffeetasse legen und am Rand ringsum gut andrücken. Achten Sie darauf, dass der Teig nicht mit der Flüssigkeit in Kontakt kommt, da er sonst nicht ausbackt. Im vorgeheizten Ofen bei 220° Grad anbacken, bis der Teig aufgeht, dann die Hitze reduzieren auf 80° Grad. So können Sie die Suppe gut warmhalten und erst bei Bedarf servieren. Für einen farbigen Blätterteig geben sie vor dem Backen ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe auf den Teig.

Kalbsrückensteak mit Birne und leichter Gorgonzolacrème **überbacken dazu Speckbohnen und Kartoffel-Karottenrtorte**

- 4 Kalbsrückensteaks, schier, ca. 160 g von dem Metzger Ihres Vertrauens zuschneiden lassen
- 1 Birne (Forelle oder Williams)
- 100 g Gorgonzola Käse
- 1 Ei , 2 Eigelb
- 400 g Kenia Bohnen
- 100 g durchwachsender Speck (gewürfelt)
- 1 Schalotte (gewürfelt)
- 600 g geschälte Kartoffeln
- 400 g geschälte Möhren

Die Birne vierteln, entkernen und in Zitronen-Zuckerwasser einlegen. 100 g Gorgonzola Käse mit 1 Ei zusammen zu einer cremigen Masse verrühren-

Die Kalbssteaks leicht mehlieren und würzen. Anbraten bis sie Ihren gewünschten Garpunkt erreicht haben, aus der Hitze nehmen und kühl stellen. Die Keniabohnen in Salzwasser, mit etwas Bohnenkraut oder Majoran knackig kochen, abschrecken und kalt stellen. Die Kartoffeln und Möhren würfeln und wie für ein Püree weich kochen, durch eine Kartoffelpresse geben, etwas abkühlen lassen. Dann das Eigelb unterrühren und die Masse in eine gebutterte Kaffeetasse geben. Im vorgeheizten Ofen bei 140° Grad auf Sicht garen und zum Anrichten aus der Form stürzen. Die Schalotten und den Speck in Olivenöl glasig anbraten. Die Bohnen hinzugeben, abschmecken und warm stellen. Die Birnen in Fächerform oder Scheiben schneiden und auf die Kalbssteaks legen. Mit der Gorgonzolacrème bedecken und in vorgeheiztem Ofen bei 200° Grad ca. 7 Min. fertig backen.

Für die Sauce :

Schalottenwürfel glasig anbraten, mit Rotwein ablöschen, einkochen, durch ein Sieb passieren und nochmals aufsetzen.

Mit Madeira angießen und mit kalten Butterflocken bis zur gewünschten Konsistenz aufrühren.



best of galeria

fashion | lifestyle | beauty

BONN
MÜNSTERPLATZ

Jecke Bönnsche Saache zosamme maache!

Großer Karnevalsmarkt ab dem 05.01.2015
auf unserer Themenfläche im 3. OG



Die ganze Stadt ist jeck

- und das immer offensichtlicher

Bereits zum 7. Mal findet in der Session 2014/2015 der karnevalistische Schaufensterwettbewerb statt. Unter dem Motto „Das jecke Schaufenster“ werden die Bonner Einzelhändler von city-marketing bonn e.V., dem Festausschuss Bonner Karneval, der Tourismus- und Congress GmbH und dem Schaufenster/Blickpunkt aufgefordert, ihre Schaufenster närrisch zu dekorieren. So wird die Bonner City in karnevalistisches Flair getaucht und der Karneval im Stadtbild präsentiert. Es gibt sowohl für die teilnehmenden Geschäfte, als auch für die Gäste, die am Voting teilnehmen jedes Mal tolle Preise zu gewinnen, die von den Veranstaltern gestiftet werden. Zwei Wochen lang haben die Bonner Bürgerinnen und Bürger dann die Chance ihr schönstes

Schaufenster zu wählen. Damit sie aber auch wirklich jedes Geschäft begutachten, muss zeitgleich die Jahreszahl eines im Schaufenster dekorierten Karnevalordens aufgeschrieben werden.

Die Gewinner des „jecken Schaufenster“ werden traditionell von den Veranstaltern eingeladen, um aus der Hand von Prinz und Bonna ihren Siegerpreis entgegen zu nehmen. Engagement und Teilnahme werden aber auch bei der Jury belohnt. Das Bonner Prinzenpaar zieht 3 Gewinner aus der „Jury“, die dann tolle – von den Veranstaltern gestiftete - Preise zugeschickt bekommen. Das „Jecke Schaufenster“ ist ein Gewinn für alle Beteiligten: Mehr Aufmerksamkeit für das Brauchtum, die geschmückten Geschäfte und die karnevalistisch attraktive Innenstadt.

Karina Kröber



Peter Kühlem jun. GmbH

Saime-Genc-Ring 17
53121 Bonn

Tel (0228) 97 80 500
Fax (0228) 97 80 505
mobil (0163) 77 80 580

www.dachdecker-kuehlem.de
info@dachdecker-kuehlem.de

Dachdeckermeister • Zimmerei



Bild: dw / Frommann

DW in Bonn is Jlöck
2003 wie höck

Mit Strüßje un Kamelle fierte die Deutsche Welle

... beim traditionellen Internationalen Karnevalsempfang am 28. Februar 2014 mit wie immer zahlreichen fantasievoll kostümierten Gästen.

Die Domstädter aus Köln, die Musiker der Royal Naval Bands aus England und die schottischen Dudelsäcke brachten zum 11. Mal das Funkhaus zum Beben. Eine Premiere war es indes für Gastgeber Peter Limbourg. Der neue Intendant der DW stellte sich dem närrischen Publikum in büttenreifer Form vor. Er hatte sichtlich Spaß an seiner neuen Rolle. Verständlich, wenn man eine echte chinesische Karnevalsprinzessin, namentlich Xinyi Wang aus Hangzhou, empfangen kann. Mit dem Besuch von Prinz Simon I. und Bonna Verena I. war das Bild dann perfekt. Der DW-Chef stellte am Ende fest: „Wiederholung erwünscht!“

Claudia Fuchs



Op Jöck mit Prinz und Bonna



WIR ARBEITEN ALLE DARAN,
DASS SIE DAS LEBEN
ENTSPANNT ANGEHEN KÖNNEN.



SIE FINDEN UNS IN **BONN** GANZ IN IHRER NÄHE.

WIR SIND DORT, WO SIE UNS BRAUCHEN!

BARMER GEK BONN

Welschnonnenstraße 2, 53111 Bonn

Tel. 0800 332060 66-0*

bonn@barmer-gek.de

→ www.gesundheit-weiter-gedacht.de

* Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei

BARMER GEK

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



„Kamelle und Alaaf!“

„Bönnsche im Jlöck – hin unn zurück.“

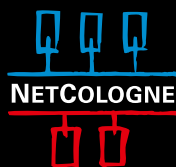
SWB Bus und Bahn bringt Sie stressfrei und ohne Parkplatzsorgen zu allen Veranstaltungen der neuen Session und natürlich zu den „Zöch“ an den tollen Tagen. Selbstverständlich bringen wir Sie auch gut gelaunt wieder nach Hause. Mobil sein, auch in der närrischen Zeit, mit SWB Bus und Bahn „zum Jlöck“ kein Problem.

**WER HÄT SCHULD,
DAT SURFE, TELEFONIERE
UN TV SO VILL SPASS
MÄHT?**

MER VUN NETCOLOGNE!

**Dä Nubbel
Schuld an fast
allem**

Feiern Sie ruhig, bis der Nubbel kommt! Wir kümmern uns darum, dass in allen fünf Jahreszeiten Ihre Telekommunikation bestens läuft. Und natürlich fördern wir auch die Gesellschaften, Vereine und das ganze jecke Treiben. Eine tolle Session wünscht NetCologne.



WEIL UNS VIEL VERBINDET

Infos: 0800 2222-800 oder netcologne.de

Vorstellnachmittag

im Festausschuss Bonner Karneval e. V.



Bonn
Endenicher Straße 120-140
Tel.: 0228.512-270

Bonn-Bad Godesberg
(Am Sportplatz Pennenfeld)
Mallwitzstraße 18
Tel.: 0228.943480

KNAUBER®

■ SELBERMACHEN. ■ WOHLFÜHLEN. ■ AUFBLÜHEN.

BÖNNISCHE IM JLÖCK – DOMOLS WIE HÖCK



www.knauber-freizeit.de

GROßER
KARNEVALS-
MARKT
AB ANFANG
JANUAR

Kostüme,
Perücken,
Hüte,
Schminke,
Karnevals-CD's

Wir
freuen
uns auf
Sie!

Vier neue Vereine im Kurzportrait

Vier neue Vereine wurden im Festausschuss Bonner Karneval aufgenommen. Allen ist gemeinsam, dass sie sich der ehrenamtlichen Förderung und Pflege des Brauchs „Karneval“ verschrieben haben:

Bönsch em Hätze eV

gegründet im Oktober 2013 zur Unterstützung von Einrichtungen, die sich um benachteiligte Kinder und Jugendliche kümmern.

Die KG BÖNNSCH EM HÄTZE ist eine Gruppe von alten Weggefährten, die in Bonn aufgewachsen sind. Nach der Schulzeit hat es viele von ihnen in die weite Welt gezogen, einige sind dort geblieben, andere sind wieder zurückgekommen. Ihr Motto lautet „In der Welt verteilt, in Bonn vereint“. Was sie alle eint, ganz egal wo sie gerade leben: Mir sin „Bönsch em Hätze“. Wer es einrichten kann, kommt an Karneval nach Bonn und nimmt am Rosenmontagszug teil.

Hunnenhorde Bonner Löwen e.V.

seit März 2013 sind sie offiziell im Vereinsregister eingetragen. Ihr Ziel ist es, die Tradition der Hunnen im Rheinland wieder aufleben zu lassen. Das Besondere: ihre aufwändigen Kostüme sind alle selbst gemacht.

Alte Kameraden Bonn- Oberkassel e.V.

gegründet 1975

Als Männerballett treten sie in großen und kleine Sälen auf. Riskante Hebefiguren und hohes Tempo sind ihre Sache nicht, dafür sind sie immer froh, wenn sie ihre Auftritte unfallfrei absolviert haben.

KG Dänemark Rut- Wiess 1926

Die traditionsreiche KG aus Dottendorf gründete im November 1997 unter ihrem Vereinsdach den „Dottendorfer Verein zur Förderung des rheinischen Brauchtums“. Schwerpunkt der Arbeit ist die Pflege des karnevalistischen Brauchtums in Kindergärten und Schulen. Die soziale Komponente in Form von Unterstützungsleistungen für gemeinnützige Institutionen gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Vereins.

80. Vereinsgeburtstag

DK „Blau-Weiss“ Duisdorf von 1935

Zum 75jährigen des Damenkomitees haben wir ausführlich über die vielen Aktivitäten berichtet. Aber es gibt auch oft in fünf Jahren wesentliche Veränderungen. So hat die langjährige Präsidentin, Leonore Grell, ihr Amt 2012 in die Hände von Waltraud Muszy-

nski abgegeben. Leonore wurde vom Festausschuss Bonn für ihre Verdienste um den Karneval mit dem Ehrenorden des Festausschusses ausgezeichnet. Seit fast 50 Jahren gehört sie dem Damenkomitee an, das ist fürwahr eine ganz besondere Leistung.

Melitta M. Klein



WWW.KAMEHAGRAND.COM

IHR BUNTER
LIEBLINGSPLATZ ZU
JEDER JAHRESZEIT!





Entdecken Sie
besondere Events und
Übernachtungen.



Das wird ein Fest...

...das Ihnen und Ihren Gästen
noch lange in Erinnerung bleibt.

Es gibt so viele schöne Anlässe. Feiern Sie besondere Momente wie Taufe, Geburtstag, Jubiläum oder Hochzeit bei uns im Maritim Hotel Bonn. Ein stimmungsvoll dekoriertes Raum, ein Menü oder Buffet mit erlesenen Speisen, elegante Getränke und unser rundum perfekter Service machen Ihr Fest zu einem einmalig schönen Erlebnis.

MARITIM Hotel Bonn · Godesberger Allee · 53175 Bonn
Telefon 0228 8108-0 · info.bon@maritim.de · www.maritim.de

Betriebsstätte der **MARITIM** Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

125 Jahre KG Sternschnuppen

In der Festschrift der KG „Der Komet“ zum 111. Vereinsjubiläum wurde die Chronik ganz genau beschrieben.

Hier steht nun, dass damals die Stammtischbrüder des Gasthauses Ruland schon länger die Gründung einer Karnevalsgesellschaft erwogen hätten mit dem Namen KG Sternschnuppen. Nach dem Erscheinen eines neuen Kometen im Sternbild Andromeda 1889 wurde das Vorhaben ausgeführt und es kam am 16. Dezember 1890 zur Gründung der KG Sternschnuppen unter dem 1. Schultheiß, Franz Hubert. 1893 gab es die erste Vereinsfahne, die auf abenteuerlichen Wegen bis heute erhalten blieb.

Die Veranstaltungen der KG waren so erfolgreich, dass z.B. am 18.1.1898 die Saaltüren wegen Überfüllung geschlossen werden mussten. 1901 wurde Willy Fußhahn Schultheiß bis 1914. Nach dem ersten Weltkrieg wurde es ein bisschen ruhiger um den Verein. 1935 bis 1939 übernahm Matthes Seif die Gesellschaft und 1947 entwickelte sich unter seiner Leitung die Gesellschaft zu einem Eckpfeiler im Bonner Karneval. Die junge Ehrengarde wurde als fantastische Tanzgruppe über die Grenzen Bonns bekannt. Viele Prominente wurden von der KG mit der Ehrensatorwürde ausgezeichnet, z.B. Max Schmeling, Hans Albers, Heinz Rühmann und Willi Millowitsch. Eine ganz tolle Idee wurde 1960 in die Tat umgesetzt, ein Tanzmariechen-Turnier im internationalen Stil. Obwohl alles Neuland war, klappte es hervorragend, Dank der ausgezeichneten Organisation, die der Gardekommandant Tom Jakobi in seinen Händen hatte.

Einen besonderen Rahmen bekam das erste Turnier dadurch, dass sich der damalige Bundeskanzler, Konrad Adenauer, bereit erklärte, einen Pokal zu stiften. Ab 1961 wurde KG Sternschnuppen immer bekannter und erfolgreicher. Tom Jakobi, der neue Vorsitzende, regierte mit seiner Frau Doris als PRINZ KARNEVAL das närrische Bonn. 1966 übernahm Hans Blesgen den Vorsitz der Gesellschaft und ab 1969 Walter Birkheuser.

In den nächsten Jahren fanden mit großem Erfolg in der Beethovenhalle Prunk- und Bürgersitzungen statt. 1978 übernahm Harry König die Leitung der KG und die Idee, dass der Bönnsche Karneval schon zu Beginn der Session am 11.11. auf den Straßen und Plätzen sichtbar gemacht werden soll, wurde in die Tat umgesetzt. Seitdem wurde die Eröffnung der Karnevalssession vor dem Alten Rathaus auf dem Marktplatz über viele Jahre von der KG Sternschnuppen mit Tanz und Musik eröffnet. Heute geschieht das durch den Festausschuss Bonner Karneval. Zwischenzeitlich gab es auch einmal ein Damenkomitee von 1986 bis 1997. Unter dem Vorsitz von Alois Berens konnte 1990 das 100jährige Jubiläum der KG gefeiert werden. 2001 wurde Klaus Caspari Präsident der KG und seine Enkelin, Victoria, ein echtes bönnsches Mädchen, regierte als Bonna Victoria I. mit Prinz Rainer I. 2012 als Prinzenpaar das närrische Bonn.

Dreimol Bonn Alaaf op de KG Sternschnuppen von 1890!

Melitta M. Klein



KOSTÜMVERKAUF
12. JAN 2015, 18 H
OPERNHAUS BONN, FOYER

 THEATER BONN

WWW.THEATER-BONN.DE

unsere
jot-drop!
bank

**„Bönnsche im Jlöck,
domols wie höck.“**

Die Postbank wünscht allen Bonner Jecken viel Spaß!

 **Postbank**
Eine Bank fürs Leben.

Präsidium des FA Bonner Karneval e. V.

Präsidium

Marlies Stockhorst

Festausschuss Bonner Karneval e. V.

Jürgen Bester

Großer Senat

Ralf Wolanski

Bonner Stadtsoldaten Corps von 1872 e.V.

Thomas Janicke

EhrenGarde der Stadt Bonn e. V.

Roman Wagner

KG Wiese Müüs e. V.

Willi Baukhage

Große Dransdorfer Karnevalsgesellschaft e.V.

Vereinigung Bonner Karnevalisten e. V.

Ingo Dittmann

KG Sternschnuppen 1890 e.V.

Bettina Dreher

KKG Bönnsche Chinese e. V.

Norbert Hengstler

KGC Justitia e.V. 1974

Marion Jülich

Li-Kü-Ra EhrenGarde e.V.

Dietmar Kalsen

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Herbert Kambeck

1. Rheindorfer Karnevalsclub Rhingdorfer
Junge un Mädchen e.V.

Jürgen Klasen

Karnevalsfründe Durschlöcher Bonn e.V.

Marion Leyer

DK Lustige Bucheckern e.V.

Sabine Schmittinger

KG Narrenzunft Eendenich e.V.

Helmut Schmitz

BuKG Tannebüscher Jecke e.V.

Alexander Schröder

Karnevalsausschuss Buschdorf e.V.

Stefan Söntgen

KG Rot-Schwarz Eendenich 2002 e.V.

Vertreter kleine Vereine

Kirsten Engbrocks

DK Bönnsche Blömche

Karin Lepper

Ortssauschuss Bonn-Eendenich e.V.

Frank Hofmann

Bönnsche Funkentöter von 1973 e.V.

Gabriela Biercher

DK Honigsmöhne Bonn e.V. von 1889

Gesellschaft für
Heizungs- und

sanitärtechnische
Anlagen mbH

Weber =
Heizungstechnik
Sanitärtechnik

53129 Bonn · Mechenstraße 48

Tel. 0228-238627 · Fax 0228-549400 · www.weber-heizungstechnik.de

Dreimol vun Hätze

Bonn Alaaf!!!

rufen wir unserem Prinzenpaar
Prinz Jürgen 1. & Bonna Nora 1. zu.



Mer fiere Fastelovend,
nach dem schönen Motto:

"Bönnsche im Glück - domols wie höck."

Ihr Team von

SinnLeffers
— B O N N —

Bonn, am Münsterplatz

Großer Senat des FA Bonner Karneval e. V.

Senatspräsident

Commerzbank AG

Jürgen Bester

Vizepräsidentin

Carl Knauber GmbH & Co

Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel

Vizepräsident

Horst Bachmann (Ehrenmitglied)

Vizepräsident

Stadtwerke Bonn GmbH

Heinz-Jürgen Reining

Schatzmeister

Commerzbank AG

Jürgen Heinen

Aufnahmegremium

Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG

Jürgen Pütz

Radeberger Gruppe

Lutz Reinke

Ehrenmitglied

Ulrich Hauschild

APEIRON AG

Kent Hahne

Ameron Hotel Königshof

Edgar Lichter

B.A.D. Gesundheitsvorsorge und
Sicherheitstechnik GmbH

Prof. Dr. Bernd Siegemund

Bankhaus Lampe KG–

Direktor Niederlassung Bonn

Jens Olden

Bonner Zeitungsdruckerei

Felix Neusser

BMW AG-Niederlassung Bonn

Hauke Mörsch

Christian Faßbender GmbH/OBI

Christian Faßbender

Deutsche Post DHL

Prof. Dr. Christof E. Erhart

Deutsche Post AG

Ralf Stemmer

Deutsche Telekom

AG–Zentralbereich

Unternehmenskommunikation

Philipp Schindera

Deutsche Welle

Barbara Massing

DHPG Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

Dirk Obermüller

Dr. Hobein (Nachf.) GmbH

Verena Janssen

Eaton Industries GmbH

Electrical Sector

Christof Spiegel

Galeria Kaufhof

Harry Benzrath

Gerwing-Söhne GmbH

Klaus Gerwing

Günnewig Hotels&Restaurants

Mahmoud Karim

Hahne Systemgastro. GmbH

Hans Hahne

Hilton Bonn

Christoph Glaser

Hypovereinsbank AG

Heike Dreckmann

IHK-Bonn-Rhein-Sieg

Wolfgang Grießl

Linden Stuckgeschäft

Gerd Linden

Maritim Hotel Bonn

Henrik Große-Perdekamp

RKG Rheinische Kraftwagen
GmbH&Co KG

Dr. Franz Rottländer

Sinn Leffers

Ronald Manderscheid

Sparkasse KölnBonn

Artur Grzesiek

Solar World AG

Frank Asbeck

Universitätsklinikum Bonn

Prof. Dr. Dr. h.c. mult.

Wolfgang Holzgreve

VR-Bank Bonn eG

Rainer Jenniches

Wilh. Stolle GmbH

Martin Stolle

Zurich Gruppe Deutschland

Carlos Schmitt

Heinz-Jürgen Günnewig

Prof. Dr. Manfred Harnischfeger



Dr. Reinhard Hartstein

Prof. Dr. Hans-Jürgen Biersack

Peter Dyckerhoff

Horst Eulenstein

Peter Kenin

Johannes Kohler

Michael Kranz

Gerd Menze

Rudolf Müller

Dr. Michael Renz

Wolfgang Rindermann

Dr. Martin U. Schefter

Mirko Silz

Helmut Stiegler

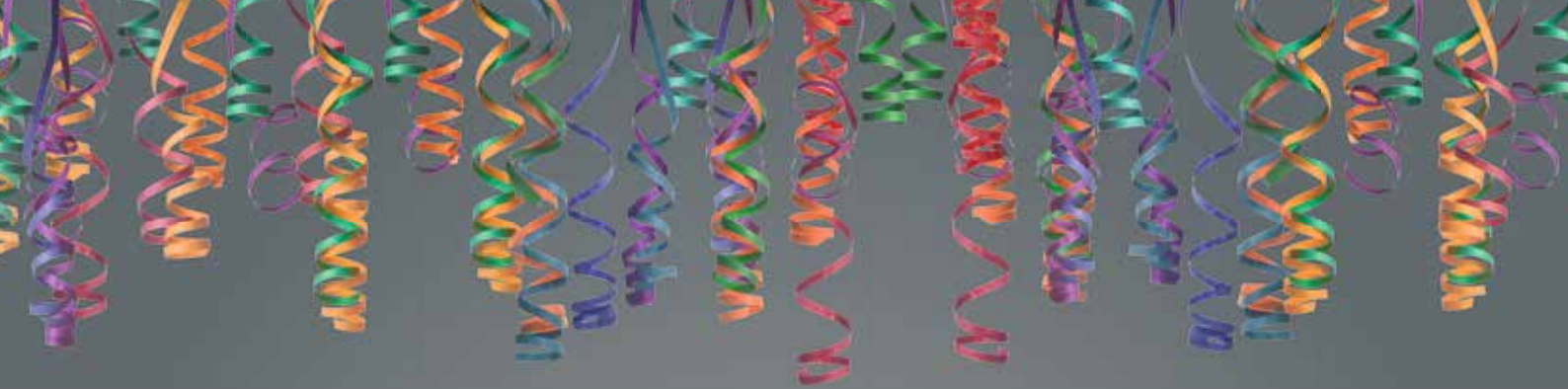
Ernst Hermann Trost

Oberbürgermeister der Stadt Bonn

Jürgen Nimptsch

Präsidentin des Festausschuss
Bonner Karneval e.V.

Marlies Stockhorst



„Die Karawane zieht weiter!“

Unser nächster Stopp ist bei Ihnen?



Gerwing Söhne GmbH
Röhfeldstr. 9, 53227 Bonn
Tel.: (0228) 44 01 91
info@gerwing-soehne.de
www.gerwing-soehne.de

Mitarbeiter im FA Bonner Karneval e. V.

Vorstand

Präsidentin

Marlies Stockhorst DK Lustige Bucheckern e.V.

Vizepräsident

Dr. Stephan Eisel BuKG Tannebüscher Jecke e.V.
Karnevalsausschuss Buschdorf
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
KG Wiese Müüs e.V.
1. Messdorfer Karnevalsclub

Schatzmeisterin

Helga Hoffmann DK Bönnsche Blömche
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Brauchtumsreferentin

Bettina Neusser DK Lustige Bucheckern e.V.

Zugleiter

Axel Wolf KG Wiese Müüs Bonn e.V.
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
Altes Beueler Damenkomitee von 1824 e.V.
Fidele Walzfrönde e.V.

Mitarbeiter/innen

Archivar (Historiker)

Dr. Markus Leifeld

Archivar (Assistenz)

Ralf Kröger EhrenGarde der Stadt Bonn
Karnevalsausschuss Buschdorf e.V.

Veronika Dauben

Gerda Weide

Büro (Leitung)

Stephanie König Fidele Walzbröde

Büro (Logistik | Datenmanagement | Medien)

Ulrich Schreck Fidele Walzbröde
KG Wiese Müüs
BuKG Tannebüscher Jecke

Büro (Assistenz)

Manuela Höbelt DK Lustige Bucheckern e. V.
Anne Ossenkamp KG Wiese Müüs e. V.

Büro (Teilzeitkraft)

Roswitha Horschel

Fahrdienstleiter/ Hausvogt (stellv.)

Raimund Lenz KG Narrenzunft e. V.

Festabzeichen-Vermarktung

Sascha Thelen.

Gewandmeisterin

Kirsten Willms DK Lustige Bucheckern e. V.

Gewandmeisterin (stellv.)

Renate Adolfs DK Lustige Bucheckern e.V.

Hausvogt

Rolf Peter Bachmann

Kamelle Einkauf

Andrea Minten

KamelleKalender | Wagenbau- u. Vermietungsverträge

Michal Schmidt KG Wiese Müüs e. V.

Leiter der Arbeitsgruppe Ausstellungen

Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann EhrenGarde der Stadt Bonn
KG Närrische Germanen e. V.

Projektleiter „Bönnsch Unterrichts“

Hermann-Josef Tillmann

Ordensmeister

Andreas König Fidele Walzbröde

Pressesprecher

Wilhelm Wester EhrenGarde der Stadt Bonn
Fidele Walzfrönde

Pressesprecher (stellv.)

Mirko Heidrich Große Dransdorfer KG e.V.

Prinzenführer/ Justiziar

Christoph Arnold EhrenGarde der Stadt Bonn e. V.

Mitgliederbetreuung / Prinzenführer (stellv.)

Michael Cronenberg KG Narrenzunft e. V.
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
Fidele Walzfrönde

Rosenmontagszug (Assistenz)

Christiane Schmitz-Kretschmann

Rosenmontagszug-Organisation)

Dr. Wolfgang Ochterbeck TC Blau-Gold Bonn e.V.

Rosenmontagszug-Zugleiter (stellv.)

Thorsten Bachmann TC Blau-Gold Bonn e.V.

Rosenmontagszug-Sonderaufgaben

Peter Braun Fidele Walzbröde
BuKG Tannebüscher Jecke e. V.

Rosenmontagszug (Wagenbegleiter)

Pierre Lenz

Schirrmeister

Christian Kretschmann Fidele Walzbröde

Sonderveranstaltungen-Koordinator

Ralf Birkner Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
KG Wiese Müüs e. V.

Sonderveranstaltungen (stellv. Koordination)

Frank Mohn

Veranstaltungsleitung

Wilma Leyendecker KG Narrenzunft e. V.

Werbung

Iris Budweth Oxford-Club Bonn e.V.

Werbung (Assistenz) und Sonderaufgaben

Hildegard Kober

Zahlmeisterin

Alexandra Pfeiler DK Lustige Bucheckern e.V.

Zahlmeisterin (stellv.)

Anneliese Gräf KG Narrenzunft e.V.

Die steep GmbH ist ein mittelständisches Dienstleistungsunternehmen mit Hauptsitz in Bonn und mehr als 30 weiteren Standorten in Deutschland. Das Leistungsspektrum setzt sich aus den einzelnen Bereichen von „steep“ zusammen: S für Service, T für Training, E für Engineering, E für Energy und P für Products.

Die Kompetenzen der Bereiche, die von prozessoptimierender Beratung und IT-Unterstützung über Leistungen wie Systemintegration, Ersatzteilmanagement, Schulung und Dokumentation bis hin zur Gestaltung kompletter Dienstleistungsfelder reichen, bilden gemeinsam ein einzigartiges Fundament für die Entwicklung maßgeschneiderter, kunden-spezifischer Lösungsmodelle.

Entlang unserer Kernkompetenzen werden nach Bedarf hochwertige und innovative Produkte in die kundenorientierten Dienstleistungslösungen integriert.



Service



Training



Engineering



Energy



Products

Musik un Danz, Strüßje un Kamelle,
zesamme laache und Witzje verzälle.
Fiert mit Schwung un maat Üch vill Freud,
denn dat Levve duurt keen Iwigkeit!

steep wünscht allen Jecken eine tolle Session!
3 mol Bonn Alaaf!

*Mit dem Leben ist es, wie mit einem Theaterstück:
es kommt nicht darauf an, wie lang es war,
sondern wie bunt.*

Nachruf

Wir haben mit Ihnen viel erlebt, gelacht und erzählt. Wir sind dankbar, dass sie bei uns waren, möge Ihnen jetzt der Tusch im Himmel erklingen:

Max Nicolay

Mitglied im Großen Senat des Festausschuss Bonner Karneval

Karl- Heinz Gierschmann

Prinz 1974 und Mitglied im Großen Senat des Festausschuss Bonner Karneval

Herbert Brüning

Prinz 1964

Hannelore Neffgen

KG Große Kurfürsten



BESTATTUNGSHAUS GMBH

Fachkundige Beratung
in allen Bestattungsfragen

Trauerhalle und
Aufbahrungsräume im Hause

**Wir sind für Sie Tag u. Nacht,
auch an Sonn- und Feiertagen
rund um die Uhr telefonisch erreichbar**

In den Dauen 2

53117 Bonn

Tel.: (02 28) 67 10 85

Fax: (02 28) 67 28 99

info@muss-bonn.de

www.muss-bonn.de



seit 1855

HEBENSTREIT & KENTRUP
BESTATTUNGSHAUS

Bestattungshaus Hebenstreit & Kentrup GmbH
August-Bier-Straße 33 · 53129 Bonn

Filiale Beuel

Konrad-Adenauer-Platz 25 · 53225 Bonn

Tel 0228 · 911 820

info@abschiednehmen.de

www.abschiednehmen.de

Werner Kentrup Bestattermeister

Editha Kentrup-Bentzien

Trauerbegleitung & Trauerreden

Prost Ihr Jecke!



**DEUTSCHE KÜCHE · PÖPPsch – DAS BIER VON HIER!
WEINE · RHEINISCHE HAPPEN und mehr!**

Clemens-August-Straße 59 · 53115 Bonn · Tel.: 0228 . 92597057



www.gesindehaus-bonn.de



Bunt geht´s rund

Dass uns die närrische Jahreszeit schon von Berufs wegen wichtig ist, liegt doch auf der Hand: leuchtende Farben, buntes Treiben – und alle hauen auf den Putz.

Uns und Ihnen, den fantasievollen Veranstaltern und Jecken, wünschen wir einen unvergesslichen Fastelovend und eine tolle Session.

becker

Stuckateur. Maler. Trockenbauer.

Paulusstraße 37 · 53227 Bonn
Tel. 02 28 / 9 75 86-34 · www.stuck-becker.com



Ihr Wärmespezialist

KÖNIG PARTNER
Verordnungstechnik GmbH

www.koenig-partner.com



Wirtschaftsfaktor Bonner Karneval Brauchtum mit Wirtschaftskraft

15 Millionen Euro an zusätzlichen Einnahmen bringt der Karneval Jahr für Jahr in und für Bonn

11.000 Menschen engagieren sich in Gesellschaften für den Bonner Karneval.

449.150 Menschen besuchen die Veranstaltungen des Bonner Karnevals, entweder bei Umzügen oder Saalveranstaltungen

170.000 Orden

360.000 Abzeichen werden in Bonn für den Karneval hergestellt.

50.000 Druckerzeugnisse werden für den Karneval produziert.

1,14 Millionen geben die aktiven Karnevalisten für Wurfmaterial bei den Umzügen aus.

3 Millionen Euro Konsum im Sitzungskarneval.

2,5 Millionen Euro Konsum durch den Straßenkarneval.

Wollen Sie sich über alle Ergebnisse informieren?

Hier finden Sie die komplette Studie: www.festausschuss.de

Ehrenamt schafft Wirtschaftskraft

Ist der Karneval ein Wirtschaftsfaktor in Bonn? Und wenn, wie bedeutsam ist er?

Diese Fragen hat sich der Festausschuss im Nachgang der Session 2013 gestellt. Die Kollegen des Festkomitees Kölner Karneval hatten die von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erstellte Studie zur Wirtschaftskraft des Kölner Karneval vorgestellt und so dachten wir uns: Das können wir auch selber!

Und so begann, erst als spontane Idee, dann als erstzunehmendes Projekt die größte Umfrage in der Geschichte des Bonner Karnevals. Als Dachorganisation, die der Festausschuss für die Karnevalsvereine ist, war klar, dass es nicht um Gastronomie und Handel gehen würde, sondern darum, was die ehrenamtlichen Karnevalisten in ihren Vereinen denn umsetzen und ausgeben. So wurden nicht nur alle Vereine in Bonn, sondern auch die Arbeitsgemeinschaft Beueler Weiberfastnacht, der Festausschuss Godesberger Karneval und der Festausschuss LiKüRa nach ihren Ausgaben in der Session gefragt. Diese verbunden mit Fragen zur Altersstruktur der Mitglieder und detaillierten Angaben zu der Zahl der eigenen Veranstaltungen und deren Besucher. Und ja, wie immer

wenn der Festausschuss etwas macht, macht er es gründlich: Das mehrseitige Formular mit insgesamt 43 Einzelfragen ist durchaus anspruchsvoll!

Fast 1 ½ Jahre später verfügen wir nun mit der Studie zur Wirtschaftskraft des Bonner Karneval über eine Datenbasis, die berechtigt die Aussage zulässt: „Ja, der Karneval und die Karnevalisten sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für Bonn.“

Und ja, auch wir waren selber überrascht, als wir die Daten der Vereine zusammengetragen und mit den Angaben um Orden, Druckerzeugnisse und Taxifahrten ergänzt haben. Dass von den Vereinskarnavalisten, denen man sonst eine eher flüssige Beziehung zur „Wirtschaft“ nachsagt, so viel Geld in Bonn ausgegeben wird, damit hätte niemand gerechnet.

Und ja, wir alle können stolz auf dieses Ergebnis sein und uns einmal mehr darin bestärkt fühlen, dass wir Karnevalisten nicht nur einen großen Teil der Begeisterung der Menschen in unserer Stadt im Karneval bündeln, sondern dass wir auch zum wirtschaftlichen Wohlstand in Bonn beitragen. Und das ehrenamtlich!

Christoph Arnold



Impressum

Herausgeber

Festauschuss Bonner Karneval e.V.
Hohe Straße 81 | 53119 Bonn
☎ 0228 66 21 69
Telefax: 0228 66 57 01
E-mail: info@festauschuss.de
Internet: www.festauschuss.de

Verantwortlich

Bettina Neusser

Fotos

Barbara Frommann,
Wolfgang Hübner-Stauf

Anzeigen

Monika Michel-Richarz |
Köllen Druck & Verlag GmbH Bonn
☎ 0228 98 98 294

Druck

Köllen Druck & Verlag GmbH
Ernst-Robert-Curtius-Straße 14
53117 Bonn | ☎ 0228 98 98 20

Digitale Medien-Verarbeitung

eindrucksvoll-Ulrich Schreck
Mühlgrabenstraße 16-20
53340 Meckenheim
E-Mail: mail@eindrucksvoll.biz
☎ 02225 999 66 88
Telefax: 02225 999 66 89

eindrucksvoll
ULRICH SCHRECK

INDIVIDUALISIERTE DRUCKMEDIEN

DIGITALDRUCK · WERBETECHNIK · GESTALTUNG

Digital-Drucksachen

Individualisierte Druckmedien
Schulungsunterlagen
Briefbogen | Visitenkarten
Glückwunschkarten
Postkarten | Flyer
Folder | Broschüren

Digitaler Großformatdruck

Poster | Leinwanddruck | Banner
RollUps | Displays | Aufkleber

Digitale Mediengestaltung

Druckvorlagenherstellung
Bildbearbeitung inkl. CMM



mail@eindrucksvoll.biz
www.eindrucksvoll.biz

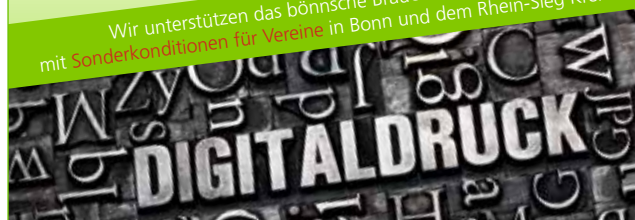
Produktion

Mühlgrabenstraße 16-20
53340 Meckenheim
+49 2225 9996688



Online-Shop

Wir unterstützen das bönnsche Brauchtum Karneval
mit Sonderkonditionen für Vereine in Bonn und dem Rhein-Sieg Kreis



FEDERSTEIN
AGENTUR DER IDEEN

Dréimol vun Hätze Bonn Alaaf!!!
Wir wünschen allen Jecken eine tolle Session.

FEDERSTEIN GmbH | Weiherstraße 38 | D-53111 Bonn
kontakt@federstein.com | www.federstein.com

Getränke-Service
www.Vendel.de

Die Nr. 1
für Hauslieferung
in Bonn

Partner von:

Online-Bestellungen
über: www.vendel.de

NUR TRINKEN MÜSST IHR NOCH SELBST!

Endenicher Str. 44 · 53115 Bonn ·
Telefon 0228 / 25 900 900 · Fax 0228 / 25 900 990
info@vendel.de · www.vendel.de

BIKE-DISCOUNT MEGASTORE

megastore.bike

JECKE BIKES. AUS BONN. FÜR BONN!



H&S Bike-Discount GmbH MEGASTORE

Auf dem Kirchbüchel 6 · 53127 Bonn · +49 (0) 228 . 9784816 · Mo. – Fr. 10 – 20 Uhr · Sa. 10 – 18 Uhr · radverkauf@radon-bikes.de

Versand: H&S Bike-Discount GmbH · Service- & Bestellhotline · +49 (0) 2225 . 8888-0 · info@bike-discount.de

Alle Preise verstehen sich als Endpreise inkl. MwSt., ggf. können zusätzlich Versandkosten anfallen. Irrtümer, Druckfehler, Preisänderungen & Liefermöglichkeiten vorbehalten! Nur solange der Vorrat reicht. Sitz der Gesellschaft: H&S Bike-Discount GmbH | Wernher-von-Braun-Str. 15 | 53501 Grafschaft.





DA SIMMER DABEI...

Och wenn mer vun dä Poss zu enem Konzern jehüüre, dä met unjefier 475.000 Lückscher in mie wie 220 Länder rund um dä Jlobus aktiv es, un mer in janZ Deutschland dafür sorje, datt Breef und Paket pünktlich ankumme: Wirklich zohuss sinn me am Rhing. He schläät us Hätz un he fiere me jään met ösch Fasteleer. Maat ösch also vill Freud. Festausschuss alaaf! Post alaaf! Bonn alaaf!

www.dpdhl.de

Deutsche Post DHL